

VERSCHIEDENER DEUTSCHER KUNSTBESITZ

VERSCHIEDENER DEUTSCHER KUNSTBESITZ

GEMÄLDE ALTER UND NEUERER MEISTER
DEUTSCHE PLASTIK VOM 15. BIS 18. JAHRHUNDERT
MÖBEL DER RENAISSANCE, DES BAROCK U. ROKOKO
BRONZEN · SILBER · KERAMIK
TAPISSERIEN · TEPPICHE · ALTE STOFFE
ANTIKE BRONZEN UND MARMORSKULPTUREN

Versteigerung 150
am 23. und 24. März 1936

PAUL GRAUPE · BERLIN W 9
BELLEVUESTRASSE 3

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark gegen sofortige bare Zahlung in deutscher Reichswährung. Spätere Zahlung ist nur mit meinem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Bei Verzögerung der Zahlung hat der Käufer für alle durch die Verzögerung für die Versteigerungsfirma sich ergebenden etwaigen Schäden, insonderheit für etwaige Zins- und Kursverluste, aufzukommen.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Von den der Versteigerungsfirma unbekannten Käufern können Gebote oder schriftliche Aufträge nur dann angenommen werden, wenn bis zu Beginn der Auktion entsprechende Deckung hinterlegt wurde. Persönlich anwesende unbekannte Bieter bitte ich, sich bereits vor der Sitzung bei der Auktionsleitung zu legitimieren.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

Ich behalte mir das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Katalogs zu versteigern, Nummern zusammenzunehmen und Nummern zu teilen. Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um fünf Mark, von fünfhundert Mark aufwärts um mindestens zehn Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden. Der Versand erfolgt in jedem Falle auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Da Gelegenheit geboten ist, sich durch Ansichtssendungen und an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden. Rückgaben gekaufter Gegenstände können nicht gemacht werden.

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach genauer Prüfung, doch wird für Bestimmungen und Beschreibungen keine Garantie übernommen.

Anfragen über Auktionsresultate beantworte ich nur meinen Auftraggebern.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

PAUL GRAUPE · BERLIN W9 · BELLEVUESTRASSE 3
TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHKUNST BERLIN · TELEFON: B1 KURFÜRST 1925/26

Druck: Gebr. Mann, Berlin SW 68

AUSSTELLUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

DONNERSTAG, DEN 19. MÄRZ 1936
FREITAG, DEN 20. MÄRZ 1936
SONNABEND, DEN 21. MÄRZ 1936
VON 10–2 UHR UND VON 3–6 UHR

VERSTEIGERUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

MONTAG, DEN 23. MÄRZ 1936
NACHMITTAGS 3 UHR

DIENSTAG, DEN 24. MÄRZ 1936
VORMITTAGS 10 UHR
NACHMITTAGS 3 UHR

BESITZ-VERZEICHNIS

1: K.-Nr. 198 / 2: K.-Nr. 412 / 3: K.-Nr. 97 / 4: K.-Nr. 170 / 5: K.-Nr. 83 / 6: K.-Nr. 33 / 7: K.-Nr. 504, 516, 518 / 8: K.-Nr. 51, 52 / 9: K.-Nr. 525 / 10: K.-Nr. 148, 434 / 12: K.-Nr. 6, 40, 46, 56, 80, 94, 95, 121, 146, 147, 150, 153, 166—169, 175, 183, 186, 196, 210—212, 220, 222, 256, 257, 259, 264, 274, 276, 283, 286, 287, 289, 390, 391, 396, 399—401, 413, 422, 439—443, 445—447, 449—457, 463, 490, 492—495, 498, 505, 506, 522a / 13: K.-Nr. 524 / 15: K.-Nr. 93, 108, 234, 275, 419 / 16: K.-Nr. 61, 498a, 498b / 17: K.-Nr. 216 / 18: K.-Nr. 2, 9, 26, 30, 55, 64, 72, 74, 117, 127, 132, 284 / 19: K.-Nr. 178 / 20: K.-Nr. 7, 8, 32, 47, 57, 62, 68, 75, 76, 77, 78, 100, 103, 104, 119, 120, 123, 125, 130, 138, 139, 240 / 21: K.-Nr. 203, 252—255 / 22: K.-Nr. 84 / 23: K.-Nr 10, 131, 339, 340, 363, 517 / 24: K.-Nr. 73 / 26: K.-Nr. 65 / 27: K. Nr. 369 / 28: K.-Nr. 1, 11, 14, 28, 66, 86, 136, 140a, 142, 143, 144, 145, 149, 151, 152, 156—159, 161—163, 171, 219, 236, 241—244, 246—251, 254, 258, 260—262, 265—273, 277—279, 281, 282, 285, 288, 421, 448, 458—462, 464, 489, 496, 499, 510, 511 / 29: K.-Nr. 12, 18, 20, 24, 25, 37, 42—45, 48—50, 53, 63, 67, 79, 90, 99, 102, 107, 109, 111, 118, 141, 154, 155, 160, 174, 177, 181, 182, 187, 197, 200—202, 213, 214, 218, 221, 223—233, 238, 239, 289—292, 294—297a, 298, 300—334, 341—354, 359—361, 364—368, 370—388, 392—395, 397, 398, 402—405, 407—409, 414, 416—418, 420, 423—426, 429, 432, 433, 435—438, 444a, 465—467, 469—473, 478—482, 484—486, 509, 519, 520, 522 / 30: K.-Nr. 215, 337 / 31: K.-Nr. 21, 34, 87, 92, 164, 165, 172, 173, 185, 188, 204, 205, 280, 428, 430, 474—477, 491, 514, 515 / 32: K.-Nr. 116a, 141a—141c, 142a, 144a, 191a, 192a, 206a, 211a, 215a, 259a, 259b, 288a, 392a—392c, 396a, 396b, 407, 413a, 425a—425c, 432a / 33: K.-Nr. 190—194, 199, 207—209, 263 / 35: K.-Nr. 5, 91, 98 / 36: K.-Nr. 189, 521 / 37: K.-Nr. 36, 58, 106, 112, 140 / 38: K.-Nr. 101 / 40: K.-Nr. 15, 62a / 41: K.-Nr. 4, 19, 54, 195, 206, 237, 293, 338, 358, 487, 488, 502a, 507, 508, 523 / 42: K.-Nr. 69 / 45: K.-Nr. 85, 113—116 / 46: K.-Nr. 3, 13, 16, 17, 22, 38, 59, 82, 89, 96, 105, 122, 124, 134, 135, 137 / 47: K.-Nr. 29, 35, 60, 71, 80, 110, 126, 128, 129, 133 / 49: K.-Nr. 27, 31, 41, 89a, 217, 217a, 235, 287a, 299, 335, 336, 355—357, 362, 406, 410, 411, 415, 416, 427, 431, 468, 483, 487, 500, 501, 503 / 50: K.-Nr. 23, 39, 70, 81, 176, 180, 184, 507.

INHALTSVERZEICHNIS

I.

GEMÄLDE

Nr. 1—141

Johann von Achen
Köln, Prag, 1552—1615

1 *Faun und Nymphe.* Unter einem Baum an Quelle die Nymphe, sich zu dem hinter dem Baum erscheinenden Faun mit Pansflöte wendend. Rechts Amor mit Pfeil. Öl auf Holz. H. 35,5 cm, Br. 28 cm. (28)

Antwerpener Meister, Art des Joos van Cleve
2. Drittel 16. Jahrh.

2 *Madonna mit dem Christuskind,* auf einem schräggestellten, stoffbehängten Steinthron sitzend, auf ihrem Schoß das mit Kirschen spielende Christuskind. Links Ausblick in Berglandschaft. Öl auf Holz. H. 105 cm, Br. 74 cm. (18)

Jan Asselyn
Dieppe, Amsterdam, 1610—1652

3 *Italienische Felsenlandschaft,* auf die man durch einen hohen Mauerbogen blickt. Im Vordergrund Landsknechte mit Pferden. Öl auf Leinwand. H. 51,5 cm, Br. 63 cm. (46)

Johannes van der Bent
Amsterdam, 1650—1690

4 *Lagernde Kuhherde* in Landschaft, mit Hirtin. Rechts unter baumbestandenem Felsenhang Pflug mit Stiergespann. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Bent.* H. 53,5 cm, Br. 40 cm. (41)

Bologneser Meister
Mitte 18. Jahrh.

5 *Entwurf zu einem Deckengemälde* mit der Himmelfahrt Mariä. Öl auf Leinwand. H. 36 cm, Br. 42 cm. (35)

Jan Both
Utrecht, 1618—1652

6 *Italienische Landschaft* mit Bauernhaus an Felsenhang. Öl auf Holz. Unten links undeutliche Signatur. H. 25 cm, Br. 21 cm. (12)

Jörg Breu der Jüngere
Augsburg, nach 1510—1547

7 *Christus im Hause des Pharisäers Simon.* In einem Renaissancegemach sitzt Christus mit fünf Männern beim Mahle um einen weißgedeckten Tisch. Magdalena, vor ihm kniend, trocknet seine Füße mit ihren Haaren. Durch das Säulenfenster Blick auf eine Gebirgslandschaft. Öl auf Holz. H. 83 cm, Br. 69 cm. (20)

Schriftliches Gutachten Dr. Karl Feuchtmayr, Augsburg: „... Außer dem um 1530 (also noch in der Werkstatt des Vaters) entstandenen Gemälde ‚Die Eroberung von Rhodos' in der Galerie Schleißheim sind die beiden Darstellungen (Kat.-Nr. 7 u. 8) bis jetzt die einzigen Gemälde, die dem jüngeren Breu zugewiesen werden können." 3. VII. 30.

Tafel 7.

8 *Der reiche Prasser und der arme Lazarus.* In einem Renaissancegemach sitzt ein reichgekleidetes Paar unter einem Baldachin am Tisch beim Mahle, Diener tragen die Speisen herbei. Im Vordergrund hockt am Boden ein Bettler, der bittend seinen Eßnapf hinhält. In den seitlichen Rundbögen Darstellung des Schicksals nach dem Tode des Reichen und des Armen. Öl auf Holz. H. 83 cm, Br. 69 cm. (20)
Siehe Gutachten der vorhergehenden Nummer.

Tafel 7.

Pieter Breughel der Jüngere
Brüssel, Antwerpen, 1564—1638

9 *Tanzendes Bauernpaar,* dem zwei Dudelsackbläser aufspielen. Im Hintergrund an einem Tisch schlafender Bauer. Öl auf Holz. H. 39,5 cm, Br. 30 cm. (18)

Alexandre Calame
Vevey, Mentone, 1810—1864

10 *Felsenschlucht* mit Bach und Maultiertreiber. Aquarell. *Bezeichnet: A. Calame.* H. 22,5 cm, Br. 19 cm. (23)

Wilhelm Camphausen
Düsseldorf, 1818—1885

11 *Rheinlandschaft.* Blick auf das Siebengebirge, die Insel Nonnenwerth und das Rolandseck mit Rolandsbogen. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* rechts unten: *W. Camphausen 1850.* H. 32 cm, Br. 48 cm. (28)

Tafel 25.

Anthony Claesz
Amsterdam, 1616—1652

12 *Blumenstilleben.* Vor einer Steinnische ein Strauß von Tulpen, Rosen und Schwertlilien in einer Glasvase. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Anthony Claesz 1646* (Jahreszahl undeutlich). H. 49 cm, Br. 36 cm. (29)

Tafel 14.

Pieter Claesz
Steinfurt, Haarlem, 1597/98—1661

13 *Stilleben.* Auf dunkelgedecktem Tisch Zinnkanne, gefüllter Glasbecher und eine Silberplatte mit gebrochenem Brot, daneben eine weiße Serviette. Grau getönter Hintergrund. Öl auf Holz. H. 60 cm, Br. 50 cm. (46)

Schriftliches Gutachten von W. R. Valentiner: „... das Bild zeigt die charakteristische Technik des Meisters und die feinen braunen und grauen Töne seiner Bilder ...“ Aug. 1922.

Tafel 11.

Christian Philipp Koester
Friedelsheim, Heidelberg, 1784—1851

14 *Heidelberger Schloß.* Öl auf Leinwand. H. 46 cm, Br. 57,5 cm. (28)

Art des Jan Coypel
Anfang 18. Jahrh.

15 *Luna in einer Felsengrotte* auf rotem Samt sitzend, von ihren Dienerinnen, die ihr Früchte reichen und sie zum Bade entkleiden, umgeben. Im Vordergrund Wasser. Öl auf Leinwand. H. 74 cm, Br. 98 cm. (40)

Cornelisz Gerritsz Dekker
Haarlem, ab 1643—1678

16 *Flußlandschaft.* Schräg in das Bild hinein ein Flußlauf, am jenseitigen Ufer altes Gemäuer zwischen dichtem Baumwerk. Öl auf Holz. H. 42 cm, Br. 57 cm. (46)
Tafel 13.

Balthasar Denner
Hamburg, Rostock, 1685—1749

17 *Kopf eines alten bärtigen Mannes.* Dunkler Grund. Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen. H. 42 cm, Br. 33 cm. (46)

Deutschland
Anfang 16. Jahrh.

18 *Großes Missaleblatt* auf Pergament mit Prachtinitiale „A". Bemalt in Gold und Farben. Durchm. 57 × 32,5 cm. (29)

Deutschland
18. Jahrh.

19 *Zwei Chinesenfiguren* auf einer Holzbrücke, die eine am Boden sitzend mit Sense, die andere stehend, in rotem Rock, einen Blumenkorb auf dem Kopf. In Écrainrahmen. Öl auf Leinwand. H. 58 cm, Br. 45 cm. (41)

20 *Brustbild Friedrichs des Großen,* den Dreispitz in der erhobenen Rechten. Auf dem blauen Offiziersrock der Stern des Schwarzen Adlerordens. Vor grauem Grund, der oval in Architekturrahmen gefaßt ist. Alter vergoldeter Empirerahmen mit dem preußischen Adler. Öl auf Holz. H. 23,5 cm, Br. 16 cm. (29)

Christian Wilhelm Ernst Dietricy

Weimar, Dresden, 1712—1774

21 *Ein Paar große Gegenstücke* mit Komödiantenszenen vor Landschaftsgrund. Halbfiguren. Öl auf Leinwand. H. 94 cm, Br. 131 cm. (31)

Tafel 23.

Gerard Donck

tätig in Amsterdam um 1627—1635

22 *Bildnis eines vornehmen jungen Herrn.* Ganzfigur, neben einem Tische auf grauweißem Fliesenboden stehend, in braunem, goldbetreßtem Kostüm mit weißer Halskrause und schwarzem Krempenhut. Öl auf Kupfer. H. 50 cm, Br. 33,5 cm. (46)

Joost Cornelis Droochslot

Utrecht, 1586—1666

23 *Dorfkirmes.* Blick in eine weite Dorfstraße, angefüllt mit einer dichten, sich verlustierenden Dorfgesellschaft. Hoher blauer Wolkenhimmel. Öl auf Holz. H. 82 cm, Br. 128 cm. (50)

Ottmar Elliger

Gothenburg, Berlin, 1633—1679

24 *Blumenstilleben.* Vor braunem Hintergrund ein üppiger Blumenstrauß in kugeliger Glasvase, die auf einem Steintisch steht. *Bezeichnet: Ottmar Elliger.* Öl auf Leinwand. H. 71 cm, Br. 55 cm. (29)

Tafel 15.

25 *Blumenstilleben.* Ein üppiger Blumen- und Früchtekranz um eine Steinnische, in der ein gefüllter Römerpokal steht. Öl auf Leinwand. Unten *Signatur: Ottmar Elliger.* H. 110 cm, Br. 85 cm. (29)

Tafel 15.

Elsässischer Meister
1. Hälfte 16. Jahrh.

26 *Ein Paar Altartafeln* mit Verkündigungsdarstellung. Beide Figuren vor dunklem Grund. Die Madonna auf einer Betbank kniend mit langem, blondem Haar, der Engel mit rotem Gewand und roten Flügeln. Öl auf Pappelholz. H. 105 cm, Gesamtbr. 94 cm. (18)

Schriftliches Gutachten von H. Voß. 20. VII. 30.

England
Ende 18. Jahrh.

27 *Porträtminiatur* mit Hüftbild einer jungen Dame in weißem Kleid. Elfenbein, vergoldete Kupferfassung. Ende 18. Jahrh. Durchm. 7 × 5,5 cm. (49)

Fay
Wien, 18. Jahrh.

28 *Bildnis der Maria Theresia* vor brauner, links durch grünen Vorhang überdeckter Wand, halb nach rechts sitzend, den Kopf nach vorn gewandt. Taubenblaue Seidenmantille, auf der Brust Schleifenschmuck, an den Ärmeln und an dem tiefen Dekolleté Spitzen. Im graugepuderten Haar Blumen. Öl auf Leinwand. H. 77 cm, Br. 61 cm. (28)

Govert Flinck
Cleve, Amsterdam, 1615—1660

29 *Bathseba* bei der Toilette auf einem Felsblock in Parklandschaft sitzend. Öl auf Holz. H. 28 cm, Br. 21 cm. (47)

Fränkischer Meister
um 1480

30 *Heiligenszene:* Segnender Bischof. Unter einer gotischen Arkade steht in weißem Gewand und grünrotem Mantel ein Bischof mit Mitra und Krümme, Gaben an vor ihm kniende Bettelgestalten verteilend. Als Hintergrund spätgotische Gebäude, goldener Himmel. H. 70 cm, Br. 46 cm. (18)
Schriftliches Gutachten von M. J. Friedländer: „... kunsthistorisch wertvoll, fränkisches Werk aus der Zeit um 1480." 30. II. 30.

Tafel 6.

Marcello Bacciarelli

Rom, Warschau, 1731—1805

31 *Bildnis des letzten polnischen Königs Stanislaus August (Poniatowski).* Nach links vor einem Tisch mit Kroninsignien stehend, in silbernem Harnisch und blauem, hermelingefüttertem Mantel. Hüftbild vor Wolkengrund. Reich geschnitzter, vergoldeter Originalrahmen. Öl auf Leinwand. H. 98 cm, Br. 78 cm. (49)

Tafel 22.

Frans Franken der Jüngere

Antwerpen, 1581—1642

32 *Versuchung des heiligen Antonius.* Vor einer Felsenkapelle sitzend der Heilige mit einem Buche, in rotem Mantel. Neben ihm teuflische Gestalten. Am Boden Gräser und Blumen. Öl auf Holz. H. 41,5 cm, Br. 29,5 cm. (20)

Eugène Fromentin

La Rochelle, Saint Maurice, 1820—1876

33 *Italienisches Stadtbild.* Aus einer Felsenschlucht, überbrückt von einem Viadukt, führen Steinstufen hinauf zu einer von Mauern eingefaßten Straße zu höher gelegenen Häusern und Gärten. Staffage. Öl auf Holz. Monogrammiert und datiert 1833. H. 24,5 cm, Br. 20 cm. (6)

Jan Fyt

Antwerpen, 1611—1661

34 *Großes Stilleben* vor rotem, niederfallendem Tuch, auf dem zwei Buntfinken sitzen. Weinreben, erlegter Hase, Hummer, bunte Vögel und Zitronen. *Bezeichnet: J. Fyt, 1646.* Öl auf Leinwand. H. 101 cm, Br. 108 cm. (31)

Tafel 10.

Art des Georg Gärtner des Älteren

tätig in Nürnberg, Ende 16. Jahrh.

35 *Bildnis einer jungen Frau* in blauem Kleid mit reichem Halsschmuck, auf dem blonden Haar ein flacher blauer Hut mit Edelsteinbesatz. Dunkler Hintergrund. Öl auf Holz. H. 45,5 cm, Br. 35 cm. (47)

Hugo von Habermann

Dillingen, geb. 1849

36 *Frau im Pelz.* Vor rötlichem Hintergrund in Halbfigur nach rechts eine nackte Frau mit hellbraunem Pelz über den Schultern. Öl auf Pappe. *Bezeichnet: Habermann.* H. 24 cm, Br. 18 cm. (37)

Jean Baptiste V. Hälszel

Berlin, Wien, 1712—1777

37 *Blumenstilleben.* In geschliffener Kristallvase ein üppiger Blumenstrauß vor dunklem Grund. Öl auf Kupfer. Unten Signatur und Jahreszahl 1776. H. 51 cm, Br. 41 cm. (29)

Tafel 14.

Egbert van Heemskerk

Haarlem, London, 1634—1704

38 *Drei Bauern im Wirtshaus,* von denen einer einen Brief vorliest. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet mit dem Monogramm.* H. 28 cm, Br. 23,5 cm. (46)

Charles Hoguet

Berlin, 1821—1870

39 *Küstenlandschaft* bei Norderney. Im Vordergrund Windmühle. Aquarell. *Bezeichnet: C. Hoguet, Norderney.* H. 21,5 cm, Br. 29,5 cm. (50)

Anonyme holländische Gemälde

17. und 18. Jahrhundert

40 *Bewaldete Berglandschaft* mit Gebäuden. In der Art der vlämischen Landschaften des 16. Jahrh. Öl auf Holz. H. 54,5 cm, Br. 41 cm. (12)

41 *Landschaft* mit Flußlauf und Feldweg, der sich einen Hügel hinauf durch dichtes Baumwerk zieht. Öl auf Kupfer. H. 21 cm, Br. 29,5 cm. (49)

42 *Jagdstilleben.* Toter Schwan, Hase, Fasan und Früchtewerk. Öl auf Leinwand. H. 120 cm, Br. 185 cm. (29)

Anonyme holländische Gemälde

43 *Jagdstilleben.* Erlegter Hase, aufgehängt an den Hinterläufen, und Rebhuhn. Öl auf Leinwand. H. 74 cm, Br. 55,5 cm. (29)

44 *Blumenstilleben.* Blumenstrauß, Eichhörnchen und Zinnkanne auf einem Holztisch. Öl auf Leinwand. H. 64 cm, Br. 91 cm. (29)

45 *Holländisches Hafenbild.* Küstenstreifen mit anlegendem Lastkahn und Segelbarke. Weiter hinten auf dem Meer große Fregatte. Öl auf Holz. H. 44 cm, Br. 35,5 cm. (29)

46 *Italienische Felsenlandschaft* mit Wasserfall und Flußlauf, über den eine Steinbrücke führt. Öl auf Holz. *Bezeichnet* links: *C. Matiner.* H. 46 cm, Br. 62 cm. (12)

47 *Stilleben.* Auf einer Tischplatte Korb mit Äpfeln, Weintrauben, Nüssen und anderen Früchten, von denen ein Marder frißt. Davor große Zweige von Kirschen, Melonen u. a. Ein Eichhörnchen nagt an einer Nuß. Öl auf Leinwand. H. 62 cm, Br. 86,5 cm. (20)

48 *Großes Blumenstilleben.* In einer urnenförmigen Steinvase üppiger Blüten- und Früchtestrauß, davor Früchte und ein roter Papagei. Öl auf Leinwand. H. 118 cm, Br. 91 cm. (29)

Holland, Art des Hondecoeter

18. Jahrh.

49 *Hühnerhof.* Öl auf Leinwand. H. 96 cm, Br. 142 cm. (29)

Holland

Anfang 19. Jahrh.

50 *Kleines Blumenstilleben.* Blütenzweige auf Erdboden. Öl auf Holz. H. 23,5 cm, Br. 28,5 cm. (29)

Theodor Hosemann

Brandenburg a. d. H., Berlin, 1807—1875

51 *Der Steinklopfer.* Am Straßenrande auf einem Steinblock beim Mittagsmahl sitzend. Vor ihm kniend seine Tochter. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Hosemann 1836.* H. 21 cm, Br. 17,8 cm. (8)

52 *Bauernhaus.* In einer hügeligen Heidelandschaft steht, von Bäumen umgeben, ein Bauernhaus mit hohem, spitzem Strohdach. Am Gitter im Vordergrund das Bauernpaar mit Hund. Heller Wolkenhimmel. Öl auf Holz. H. 25 cm, Br. 31,8 cm. (8)

Johan Laurentz Jensen

Gentofte, 1800—1856

53 *Blühender Christrosenzweig* vor braunem Grund. Öl auf Holz. H. 28 cm, Br. 20 cm. (29)

Eugène Isabey

Paris, 1803—1886

54 *Strandlandschaft* mit Fischerhäusern und Segelkutter. Am Himmel dunkle, geballte Wolken. Öl auf Holz. *Bezeichnet* links unten: *Isabey.* H. 25,7 cm, Br. 48,8 cm. (41)

Italienischer Meister

16. Jahrh.

55 *Ein Paar achteckige kleine Gegenstücke* mit Puttenszenen. Öl auf Holz. In alten profilierten Holzrahmen. H. 32 cm, Br. 25 cm. (18)

Italienischer Meister

Ende 16. Jahrh.

56 *Ein Paar Gegenstücke* mit weiblichen Heiligenköpfen. Öl auf Holz. H. 36 cm, Br. 25 cm. (12)

Albert von Keller

Gais, München, 1844—1920

57 *Waldspaziergang.* Unter hohen Buchen bewegt sich eine sommerlich gekleidete Gesellschaft zu einem weißen Haus im Hintergrund. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: Albert Keller 73.* H. 16 cm, Br. 26 cm. (20)

Albert von Keller

58 *Burgundische Edelfrau,* vor grauer Wand kniend; schwarzes, hermelinbesetztes Kleid und Spitzhaube. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Albert Keller 1888.* H. 36,3 cm, Br. 23,5 cm. (37)

van Kessel

Holland, 17. Jahrh.

59 *Holländisches Wasserschloß.* Im Vordergrund der Schloßgraben mit vollbesetztem Ruderboot, dahinter die Schloßmauer aus rotem Ziegel, links Blick auf Flachlandschaft. Öl auf Leinwand. H. 55 cm, Br. 69 cm. (46)

Willem Key

Beda, Antwerpen, 1515—1568

60 *Herrenporträt.* Vor dunkelgrauem Hintergrund Brustbild eines Herrn nach rechts, mit Vollbart, den Blick auf den Beschauer richtend. Dunkler pelzbesetzter Rock, weiße Halskrause. Öl auf Holz. H. 55 cm, Br. 45 cm. (47)

Gottfried Kneller (Kniller)

Lübeck, London, 1646—1723

61 *Großes Bildnis einer vornehmen jungen Dame.* Ganz von vorn gesehen, vor einer Landschaft sitzend, in losem rotem Seidengewand und blauem, hermelingefüttertem Mantel. Kniebild. Öl auf Leinwand. H. 128 cm, Br. 94 cm. (16)

Johann Kupezky

Bösing (Ungarn), Nürnberg, 1667—1740

62 *Brustbild eines Orientalen* in rotem Samtumhang und reichem Halsschmuck aus Edelsteinen. Auf dem Kopf Turban aus rotgoldenem Brokat. Dunkler Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 73 cm, Br. 56 cm. (20)

Tafel 19.

Jean Baptist Lambrechts

Antwerpen, 1680—1731

62a *Holländisches Interieur.* Vor dunklem Zimmergrund ein rauchender junger Herr in roter Jacke und eine Magd im Gespräch mit einem älteren Manne. Auf dem Boden und auf einem Fasse Obst und Gemüse. Öl auf Leinwand. H. 41 cm, Br. 33 cm. (40)

Johann Baptist Lampi der Ältere

Romeno, Wien, 1751—1830

63 *Brustbild* eines russischen Kavaliers mit weißgepudertem Haar und schwarzem Rock. Grauer Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 66 cm, Br. 53,5 cm. (29)

Pieter Lastman

Amsterdam, 1583—1633

64 *Taufe eines Mohren* vor baumbestandenem Hügelgelände. Neben einer Wasserlache ein kniender reichgekleideter Mohrenkönig, den ein Apostel segnet. Rechts Reitergruppe. Öl auf Holz. H. 71 cm, Br. 95 cm. (18)

Jeanne Philibert Ledoux

Paris, 1767—1840

65 *Bildnis einer jungen Dame,* die in weißem Musselinkleid vor einer Staffelei sitzt und in der Rechten einen Spinnrocken hält. Unter dem rot gepolsterten Louis XVI-Sessel ein Malteserhund. Ganzfigur vor grauem Grund. Öl auf Leinwand. H. 70,5 cm, Br. 57 cm. (26)

Franz Anton Maulbertsch

Langenarden (Bodensee), Wien, 1724—1796

66 *Die Feuerprobe.* Ölskizze auf braunem Grund. Öl auf Leinwand. H. 27,5 cm, Br. 21 cm. (28)

Meister der Antwerpener Anbetung

tätig in Antwerpen, um 1520

67 *Darbringung im Tempel.* Im Innern einer spätgotischen Kirche kniet Maria mit dem Kinde vor dem Hohenpriester. Dahinter bringt Joseph die beiden Tauben dar. Im Hintergrund Lettner. Öl auf Holz. H. 107 cm. Br. 92 cm. (29)

Tafel 6.

Art des Meisters von Saint Sang

tätig in Brügge, letztes Drittel 15. Jahrh.

68 *Kopf der Maria,* die Hände betend erhoben; weißes Kopftuch, blauer Hintergrund. Öl auf Holz. H. 48,5 cm, Br. 35 cm. (20)

Tafel 3.

Adolf von Menzel

Breslau, Leipzig, 1815—1905

69 *Bleistiftzeichnung:* Studie eines lesenden, an einem runden Tisch sitzenden Herrn. Darüber Handstudien. *Bezeichnet* links: *A. M. 10. Febr. 83.* H. 22,5 cm, Br. 14,3 cm. (42)

Michel Janz van Miereveld

Delft, Haag, 1567—1641

70 *Herrenporträt.* Brustbild eines Kavaliers mit Spitzbart und großem Spitzenkragen über grünem Brokatrock. Auf der Brust das Goldene Fließ. Dunkler Grund. H. 54 cm, Br. 44 cm. (50)

Pierre Mignard gen. Mignard le Romain

Troyes, Paris, 1612—1695

71 *Damenbildnis.* Hüftbild einer jungen Dame, nach links gewandt, den Blick auf den Beschauer richtend. Hellblaue Seidenrobe mit goldgelbem Überwurf, tiefes Decolleté, um den Hals eine Perlenkette. Öl auf Leinwand. H. 73 cm, Br. 59 cm. (47)

Tafel 22.

Mitteldeutscher Meister

um 1480

72 *Vier Altartafeln* eines gotischen Altars, mit Darstellungen der Legende des heiligen Corbianus. Auf der Rückseite Heiligenfiguren von späterer Hand.

a) Festtafel mit König und Königin.
Rückseitig: Zwei weibliche Heilige.

b) Reiterschlacht, bei denen ein heiliger König von geharnischtem Ritter getötet wird.
Rückseitig: Zwei weibliche Heilige.

c) Der Heilige wird von zwei Schergen vor einen thronenden König geführt.
Rückseitig: Zwei weibliche Heilige.

d) Hinrichtung des Heiligen.
Rückseitig: Der heilige Georg mit dem Drachen.

Alle Bilder mit Goldgrund. H. je 64 cm, Br. je 46 cm. (18)
Tafeln 4 und 5.

Mittelrheinischer Meister

von 1481

73 *Christus am Kreuze* mit Maria, Johannes und dem Stifter Nicolas de Merle, Stiftsherr zu St. Florin in Koblenz laut seinem am unteren Bildrande angebrachten Wappen. Unten breites Schriftfeld mit der Inschrift: Hanc tabulam fieri fecit honestissimus dominus Nicolas de Merle Canzelarius ecclesiae St. Florini Confluentes (Koblenz). 1481.

Öl auf Holz. H. 139 cm, Br. 103 cm. (24)

Schriftliches Gutachten von M. J. Friedländer: „... höchst bemerkenswert und kunsthistorisch aufschlußreich als ein zeitlich und örtlich — durch die Inschrift — festgelegtes Werk ...“

Tafel 2.

Klaes Molenaer

Haarlem, 1630—1676

74 *Holländische Winterlandschaft.* Eislauf und Pferdeschlitten auf einem zugefrorenen Fluß längs einer von Bäumen und Häusern überragten Stadtmauer. Öl auf Leinwand. H. 63 cm, Br. 84 cm. (18)

Jan Miense Molenaer

Haarlem, um 1610 bis 1668

75 *Winterliche Kanallandschaft bei Mondschein.* In das Bild hineinziehend Kanal mit Schlittschuhläufern. Im Vordergrund Pferdeschlitten. Rechts am Ufer strohgedeckte Bauernhäuser und Landleute. Öl auf Leinwand. H. 51 cm, Br. 62 cm. (20)

Tafel 9.

Pieter de Molyn

London, Haarlem, 1595—1661

76 *Hügellandschaft mit altem Wachtturm und Reitergruppe.* Blauer bewölkter Himmel. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Molyn.* H. 26 cm, Br. 30 cm. (20)

Tafel 12.

Claude Monet

Paris, Giverny, 1840—1926

77 *Junge Dame,* vom Rücken gesehen, vor einem Toilettischchen stehend, betrachtet sich im Spiegel. Dunkles Kleid mit weißem Spitzenkragen, auf dem offenen Haar kleines Hütchen mit blauer Feder. Grauer Hintergrund. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* rechts unten: *Claude Monet.* H. 36 cm, Br. 25,5 cm. (20)

Tafel 28.

Christian Morgenstern

Hamburg, München, 1805—1867

78 *Felsenküste bei Neapel.* Im Vordergrund Befestigungen, in der Ferne blaue Bergzüge. Öl auf Leinwand. H. 28 cm, Br. 42 cm. (20)

Frederik de Moucheron

Emden, Amsterdam, 1633—1686

79 *Italienische Landschaft.* Blick durch baumbestandene Felsenschlucht auf eine Meeresbucht. Im Vordergrund kuhtreibender Landmann. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Moucheron.* H. 37,5 cm, Br. 33 cm. (29)

Theobald Michau

Tournai, Antwerpen, 1676—1765

80 *Buchtenreicher See* von Bäumen und Gebäuden umgeben, Fuhrwerk und Volk im Vordergrund. Öl auf Holz. H. 31 cm, Br. 41 cm. (47)

Mihály von Munkáczy

Munkács, Endenich, 1844—1909

81 *Studienkopf* eines Italieners in schwarzem, auf der Brust offenstehendem Kittel. Signiert und datiert 87. H. 40 cm, Br. 31 cm. (50)

Aert van der Neer

Amsterdam, 1603—1677

82 *Mondlandschaft.* Diagonal in das Bild kleiner Fluß mit Windmühle und Baumwerk. Figurenstaffage. Öl auf Leinwand. *Monogrammiert.* H. 27,5 cm, Br. 34 cm. (46)

Schriftliches Gutachten von Hofstede de Groot: „... authentisches, charakteristisches und echt bezeichnetes Werk von Aert van der Neer." Okt. 20.

Niederländischer Meister, Kreis des Quentin Massys

1. Hälfte 16. Jahrh.

83 *Männerbildnis.* Halbfigur eines jüngeren Mannes vor graubraunem Grunde, ein rot gebundenes Buch in den Händen, mit schwarzem Barett und schwarzer, pelzverbrämter Schaube über weißem Hemd. Öl auf Holz. H. 38 cm, Br. 30 cm. (5)

Nürnberger Kleinmeister, Kreis des Beham

Mitte 16. Jahrh.

85 *Ein Paar Gegenstücke* mit Darstellung der Tobias-Legende. Die Figuren in bunten Zeitkostümen der Nürnberger Renaissance. Öl auf Holz. H. 35 cm, Br. 43,5 cm. (45)

Tafel 8.

Anonyme oberitalienische Bilder

18. Jahrh.

86 *Ausgeführter Entwurf* für eine Deckenmalerei. Am Rande gemalte Architektur, in der Mitte Versammlung der Götter im Olymp. Öl auf Leinwand. H. 52 cm, Br. 63 cm. (28)

87 *Bildnis einer jungen Rokokodame,* die ein Malteserhündchen auf dem Schoße hält. Halbfigur vor blauem Grund mit Bändern und Blumenschmuck im grau gepuderten Haar. Pastell. H. 54,5 cm, Br. 43 cm. (31)

88 *Meeresbucht* an italienischer Steilküste bei aufziehendem Gewitter. Baulichkeiten und Figuren. Öl auf Leinwand. H. 27 cm, Br. 38,5 cm. (12)

Nach **Ochterveld**

19. Jahrh.

89 *Elegant gekleidetes junges Ehepaar,* an einer Wiege einander gegenüberstehend, neben ihnen die Amme mit dem Kinde. Öl auf Holz. H. 49 cm, Br. 41,5 cm. (46)

Nach **Ochterveld**

18. Jahrh.

89a *Holländische Bürgerin* in rotem und gelbem, mit Schwan besetztem Seidenkleid, an der Haustür einen Fischhändler begrüßend. Öl auf Leinwand. Aufschrift: Ochterveld 1685. H. 52 cm, Br. 44 cm. (49)

Österreichischer Meister

um 1760

90 *Bildnis der Kaiserin Maria Theresia,* sitzende Halbfigur vor dunklem Grund in roter, pelzverbrämter Seidenrobe, mit reichem Spitzen- und Perlenschmuck. Öl auf Leinwand. H. 96 cm, Br. 72 cm. (29)

Pedro Orrente

Monte Alegre, Toledo, 1570—1644

91 *Der heilige Sebastian* vor einer Landschaft am Baum gefesselt. Öl auf Leinwand. H. 109 cm, Br. 53 cm. (35)

Schriftliches Gutachten von H. Voß: „...Das Bild weist die besonderen Qualitäten dieses ausgezeichneten Spezialisten auf..." 22. I. 29.

Anthonie Palamedesz

Delft, Amsterdam, 1601—1673

92 *Gesellschaftsszene.* Vor einer grauen, bilderbehängten Wand sitzen fünf Herren und Damen, zuvorderst vom Rücken gesehen ein Kavalier in schwarzem Seidenkostüm mit großem Spitzenkragen, die Laute schlagend. Öl auf Holz. H. 61,5 cm, Br. 48,5 cm. (31)

Tafel 18.

Giovanni Paolo Pannini

Piacenza, Rom, 1695—1763

93 *Ruinenlandschaft.* Im Vordergrund rechts Trümmer eines Tempels. Dahinter Rundtempel und Cestiuspyramide. Links am Rande hohe korinthische Säule mit Gebälk, darunter fünf antike Figuren. Öl auf Leinwand. H. 135 cm, Br. 97 cm.

Gutachten: Voß („...echte charakteristische Arbeit... von besonders effektvollem kompositionellem Aufbau und vorzüglicher Erhaltung"). (15)

Tafel 20.

Antoine Pesne

Paris, Berlin, 1683—1757

94 *Bildnis des preußischen Ministers von Vieregge.* Brustbild nach rechts vor Wolkengrund, der Blick dem Beschauer zugewandt. In blauem, pelzverbrämtem Samtrock über weißer, goldgestickter Weste, auf dem Kopf eine Pelzmütze, auf der Brust am schwarzen Bande ein Johanniterkreuz. Öl auf Leinwand. H. 77 cm, Br. 62 cm. (12)

Tafel 19a.

Egbert van der Poel
Delft, Rotterdam, 1621—1664

95 *Holländisches Stallinterieur* mit stillebenartig aufgebauten Gerätschaften, Figuren. Öl auf Leinwand. H. 35 cm, Br. 51 cm. (12)

Cornelisz van Poelenburgh
Utrecht, um 1586 bis 1667

96 *Arkadische Landschaft* mit lagernden und badenden Nymphen. Öl auf Holz. H. 26 cm, Br. 34,5 cm. (46)

Sir Henri Raeburn
Stockbridge, Edinburgh, 1756—1823

97 *Porträt des Mr. Alexander Bonnars,* Brustbild in schwarzem Rock mit goldenen Knöpfen über gelber Weste, weißes Halstuch. Als Hintergrund rote Draperie. Öl auf Leinwand. H. 76 cm, Br. 63 cm. (3)

Tafel 25.

Giuseppe Recco
Neapel, Madrid, 1634—1695

98 *Stilleben mit Fischen* vor einer Landschaft. Öl auf Leinwand. H. 95 cm, Br. 135 cm. (35)

Schriftliches Gutachten von H. Voß: „... das Bild weist die besonderen Qualitäten dieses ausgezeichneten Spezialisten auf..." 22. I. 29.

Nach Guido Reni
18. Jahrh.

99 *Venus mit Amor.* Öl auf Leinwand. H. 55 cm, Br. 73 cm. (29)

Hubert Robert zugeschrieben
Paris, 1733—1808

100 *Italienische Landschaft.* Schloßartiger Gebäudekomplex mit Gartenterrassen. Im Vordergrund schlafender Gärtnerbursche, der von einem jungen Mädchen geweckt wird. Rötelzeichnung. H. 37,5 cm, Br. 53 cm. (20)

Jacob Salomonsz van Ruysdael
Haarlem, 1629/30—1681

101 *Landschaft.* Im Mittelgrund auf Anhöhe dichter Baumschlag, der rechts den Blick auf eine von Bergen begrenzte Ebene freiläßt. Im Vordergrund Wasser, durch das zu einem Hohlweg ein Ochsengespann zieht. Öl auf Holz. H. 37,5 cm, Br. 40 cm. (38)

Rachel Ruysch
Amsterdam, 1664—1750

102 *Blumenstilleben.* Auf einer Steinplatte rote und weiße Rosen, Wicken und Himbeeren, belebt von einem Schmetterling. Öl auf Leinwand. H. 39 cm, Br. 32,5 cm. (29)
Tafel 16.

David Ryckaert
Antwerpen, 1612—1661

103 *Holländische Bauern* beim Trunk, vor einem Kamin an einem Holztisch sitzend. Öl auf Holz. *Bezeichnet* links unten: *De Ryckaert.* H. 28 cm, Br. 36 cm. (20)
Tafel 12.

Cornelis Saftleben
Gorkum, Rotterdam, 1607—1681

104 *Stallinneres* mit offenem Dachstuhl. Am Boden gluckende Hühner und Ziegenbock — stillebenartig aufgebaute Töpfe und Gerätschaften. Öl auf Holz. H. 48 cm, Br. 63 cm. (20)

Giovanni Battista Salvi, gen. Sassoferrato
Sassoferrato, Rom, 1609—1685

105 *Brustbild betender Madonna,* den Kopf leicht geneigt, von vorn gesehen. Faltenreiche Gewandung in Weiß und Blau. Öl auf Leinwand. H. 58 cm, Br. 48 cm. (46)

Adolph Schreyer
Frankfurt a. M., Cronberg, 1828—1899

106 *Araber* auf einem Schimmel, gefolgt von mehreren Berittenen. Öl auf Leinwand. Rechts unten *bezeichnet: A. Schreyer.* H. 54,5 cm, Br. 65 cm. (37)

Otto Marseus van Schrieck

Nymwegen, Amsterdam, 1619—1678

107 *Stilleben.* Insekten, Schmetterlinge, eine Eidechse und anderes Getier vor Baumgrund, durch den man links auf einen Berghang sieht. Öl auf Leinwand. H. 76 cm, Br. 60 cm. (29)

Max Slevogt

Landshut, Berlin, 1868—1932

108 *Winterlandschaft.* Vor einem weißbeschneiten Gebirgszug gelegene Ortschaft. Hoher, heller Wolkenhimmel. Rechts *bezeichnet: Slevogt 09.* Öl auf Leinwand. H. 64 cm, Br. 78 cm. (15)

Joris van Son

Antwerpen, 1623—1667

109 *Stilleben.* Eine weibliche Steinbüste in einem stark plastisch verzierten Rahmen, an den vier Fruchtbündel mit Kirschen, Trauben, Pfirsichen, Zitronen und Blattwerk gehängt sind. Unten *Signatur und Jahreszahl 1659.* Öl auf Leinwand. H. 69 cm, Br. 54 cm. (29)

Tafel 16.

Hendrick Maertensz Sorgh

Rotterdam, 1611—1670

110 *Schlägerei* im Wirtshaus. Tische, Stühle und Karten liegen am Boden. Öl auf Holz. H. 41,3 cm, Br. 36 cm. (47)

Cornelis van Spaendonck (?)

Tilburg, Paris, 1756—1840

111 *Blumenstilleben.* Auf einer Steinbalustrade eine urnenförmige, goldverzierte Malachitvase mit großem Strauß bunter Sommerblumen. Brauner Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 106 cm, Br. 86 cm. (29)

Tafel 17.

Carl Spitzweg
München, 1808—1885

112 *Felsenlandschaft.* Kleiner grüner Gebirgssee, von hohen Steinwänden umrahmt. Im Vordergrund hellgrünes Strauchwerk, blauer Himmel. Öl auf Leinwand. H. 72 cm, Br. 91,5 cm. (37)

Schriftliches Gutachten Prof. Uhde-Bernays.

Tafel 26.

113 *Gebirgslandschaft.* Ansteigendes, dicht bewaldetes Tal mit Sennhütte zwischen hohen Felsen. Im Vordergrund kleines Plateau. Blauer Himmel. Öl auf Leinwand. H. 31 cm, Br. 23 cm. (45)

Schriftliches Gutachten Prof. Uhde-Bernays.

Tafel 26.

114 *Bayerisches Gebirgshaus* „Stammschneiderhaus" in Unter-Teißenberg. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. Datum: 1833. H. 15,5 cm, Br. 21 cm. (45)

115 *Bleistiftstudie* einer auf Steinblöcken hingelagerten Frau im Biedermeierkleide. Nachlaßstempel. H. 20 cm, Br. 32 cm (45)

116 *Bleistiftstudie eines Mannes,* der flach auf der Erde liegt. Nachlaßstempel. H. 14,5 cm, Br. 29 cm. (45)

Bartolomeo Suardi, gen. Bramantino
tätig in Mailand zwischen 1495 und 1536

116a *Madonna mit dem Kinde,* vor einer Landschaft mit burgartigen Gebäuden sitzend, von vorn gesehen, in der erhobenen Rechten eine Zitrone haltend. Öl auf Holz. H. 36 cm, Br. 28 cm. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin. Verst. 1929, Kat.-Nr. 7.

Publ. Adolfo Venturi, Studi dal Vero, 1927, p. 361, Abb. 244.

Süddeutscher Meister

um 1490

117 *Anbetung des Kindes.* Maria, mit offenem Haar in goldenem Mantel, und Joseph, kniend vor dem liegenden Kinde, umgeben von Engeln und Tieren. Im Hintergrund gotische Gebäude. Goldener Himmel. Oben rundbogig. H. etwa 105 cm, Br. etwa 80 cm. (18)

Französischer Meister, Art des La Tour

Mitte 18. Jahrh.

118 *Porträt des Prinzen Xaver von Sachsen* in silbernem, goldtauschiertem Brustharnisch mit roten Aufschlägen und blauem Ordensband. Hüftbild nach links vor Wolkengrund. In altem, reich geschnitztem Rokokorahmen. Öl auf Leinwand. H. 84 cm, Br. 66 cm. (29)

Abraham van Stry

Dordrecht, 1753—1826

119 *Lagernde Kühe* auf einer Wiese in felsiger Landschaft. Im Vordergrund, an einem Busche gelagert, der Hirte. Hoher, heller Wolkenhimmel. Öl auf Holz. Unten links undeutliche *Signatur.* H. 58 cm, Br. 46,5 cm. (20)

Tafel 11.

Hans Thoma

Bernau, Karlsruhe, 1839—1924

120 *Gebirgstal.* Zwischen Höhenzügen einige Häuser, dichtes Baum- und Buschwerk in den Tälern. Tuschpinselzeichnung auf grauem Papier. Weiß gehöht. *Bezeichnet: Schönau 1864* und rechts unten mit dem Monogramm. H. 29,5 cm, Br. 42,5 cm. (20)

Tafel 27.

Johann Heinrich Tischbein

Heina, Kassel, 1722—1789

121 *Bildnis einer jungen Dame.* Halbfigur vor grauem Grund in weißem Kleid mit blauem Band. Öl auf Leinwand. H. 63 cm, Br. 50,5 cm. (12)

Jacob Toorenvliet

Leyden, 1635/36—1719

122 *Zwei Scholaren,* über Bücher gebeugt, diskutierend. Halbfiguren vor dunklem Grund. Öl auf Holz. H. 29 cm, Br. 25 cm. (46)
Tafel 18.

Henri de Toulouse-Lautrec

Albi, Paris, 1864—1901

123 *Mönchskopf.* Aquarell. *Bezeichnet: Th. Lautrec* (verschlungen). H. 25,5 cm, Br. 18 cm. (20)
Tafel 27.

Nach Willem van de Velde

18. Jahrh.

124 *Hafen mit großer Fregatte* und Segelbooten. Öl auf Leinwand. H. 57,5 cm, Br. 81 cm. (46)

Venezianischer Meister

Mitte 18. Jahrh.

125 *Anbetung.* Die Madonna sitzt erhöht in blauem Gewande, den Knaben neben sich, der mit einer Lanze den Drachen am Boden tötet. Mesnerknaben in weißen Gewändern in Verzückung davor niederkniend. Öl auf Leinwand. H. 48 cm, Br. 38,5 cm. (20)
Tafel 21.

Kasper Pieter Verbruggen d. J.

Antwerpen, 1664—1730

126 *Blumenstilleben.* Vase mit üppigem Strauß von Sommerblumen auf einem Tisch mit Brokatdecke stehend. Öl auf Leinwand. Monogrammiert. H. 91 cm, Br. 70,5 cm. (47)
Tafel 17.

Tobias Verhaecht

Antwerpen, 1561—1631

127 *Der Turmbau zu Babel.* Vor einer weiten Ebene erhebt sich links der Turm, rechts Ruinengemäuer. Im Vordergrund zahlreiche Menschenmenge, Steinmetzen, Fuhrwerke u. a. Dunkelblaue Wolken. Öl auf Leinwand. H. 89 cm, Br. 120 cm. (18)

Lambert Verstraaten

Haarlem, 1631—1712

128 *Winterlicher Hafenplatz.* Auf dem Eise Schlittschuhläufer, im Hintergrund verschneites Stadtbild. Öl auf Holz. H. 34 cm, Br. 44 cm. (47)

Tafel 9.

Victoryns

Holland, 17. Jahrh.

129 *Bei der Mahlzeit,* um einen Tisch sitzend, Bauern und Bäuerin, dahinter stehend ein trinkender Mann. Öl auf Holz. H. 25,5 cm, Br. 36,5 cm. (47)

Friedrich Johann Voltz

Nördlingen, München, 1817—1866

130 *Lagernde Kühe* auf einer im Sonnennebel verschwimmenden Wiese. Öl auf Holz. *Bezeichnet: F. Voltz.* H. 27 cm, Br. 47 cm. (20)

Rudolf Friedrich Wasmann

Hamburg, Meran, 1805—1866

131 *Bildnis en face einer Frau* in mittleren Jahren. In schwarzem Seidenkleide mit weißem Spitzenkragen und Manschetten. Öl auf Pappe. H. 14 cm, Br. 10 cm. (23)
Aus Sammlung Grönwold, Berlin.

Jacob Willems de Wett

Haarlem, 1610—1671

132 *Moses führt sein Volk* durch das Rote Meer. Rechts das steile Ufer mit den erretteten Juden, links das Meer, in dem Pharao mit den Ägyptern versinkt. Dunkler Wolkenhimmel. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Jacob de Wett 1631.* H. 56 cm, Br. 79 cm. (18)

Jan Wynants

Haarlem, Amsterdam, nach 1600—1678

133 *Hügellandschaft* mit Bauernhaus, umgeben von einem Wassergraben, über den eine Zugbrücke führt. Links Feldweg mit Reiter. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Wynants.* H. 36,5 cm, Br. 49,5 cm. (47)

134 *Hügellandschaft.* Vor einer ansteigenden, sandigen Erhebung Wassertümpel, in dem sich eine hell bestrahlte Wolke widerspiegelt. Öl auf Holz. Unten links *bezeichnet: Wynants.* H. 35 cm, Br. 42 cm. (46)

Tafel 13.

Adam Willaerts

Antwerpen, Utrecht, 1577—1664

135 *Marine.* Stürmische See mit Segelschiffen. Öl auf Holz. H. 46 cm, Br. 79 cm. (46)

Thomas Christian Wink

Eichstädt, 1738—1797

136 *Entwurf mit Auferstehung Mariä* zu seinem Altarbilde im Kloster Scheyern. Öl auf Leinwand. H. 87 cm, Br. 53 cm. (28) Tafel 21.

Pieter Wouverman

Haarlem, Amsterdam, 1623—1682

137 *Landsknechte* zu Pferd und zu Fuß vor einer Stadtmauer. Öl auf Leinwand. H. 40 cm, Br. 50 cm. (46)

Januarius Zick

München, Ehrenbreitstein, 1732—1797

138 *Moses schlägt Wasser aus dem Felsen.* Vor ihm am Boden hingelagert eine Frau in losem Gewand, Gruppen trinkender Männer und Kinder, Frauen mit Krügen. Vom Felsen her fällt helles Licht auf die Szene im Vordergrund des Bildes. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* rechts: *Januarius Zick.* H. 67 cm, Br. 84 cm. (20)

Tafel 24.

Januarius Zick

139 *Moses mit der ehernen Schlange.* Moses steht mit erhobenem Stab, aus der Luft die Schlangen schlagend, und blickt auf den vor ihm am Felsenboden nackt hingestreckten Mann, der mit den Schlangen kämpft. Neben diesem eine Frau mit erhobenen Händen, um Hilfe flehend. Im Hintergrund Zelte, links der Pfahl mit der Schlange. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* rechts unten: *Januarius Zick.* H. 68,5 cm, Br. 86 cm. (20)

Tafel 24.

Johann Heinrich von Zügel

Murrhardt, geb. 1850

140 *Eselsführer,* zwischen zwei Eseln im Stall stehend. Öl auf Leinwand. Rechts unten *bezeichnet: J H v. Zügel.* H. 36 cm, Br. 46 cm. (37)

18. Jahrhundert

140a *Entwurf für eine Deckenmalerei* mit reicher Felderaufteilung. Öl auf Leinwand. H. 54 cm, Br. 61 cm. (28)

141 *Bunter Blumenstrauß* in Römerglas. Öl auf Holz. H. 30 cm, Br. 21,5 cm. (29)

Fortsetzung der Gemälde
siehe Katalog-Beilage:
NACHLASS DR. N., BERLIN

II.

M Ö B E L

Nr. 141a — 236

141a *Niedriger Scherenstuhl* mit rotem Samt, Nußholz. Vier gebogene, kantige Hölzer auf Kufen mit geschwungenen Armlehnen. Toscana, Anfang 16. Jahrh. H. 67 cm, Br. 57 cm, T. 46 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 171.

141b *Renaissance-Truhe*, dunkles Nußholz. Fünffach geteilte Front, in der Mitte Wappen, seitlich abwechselnd Masken und Rankenwerk mit Nägeln. An den Schmalseiten große Blattrosetten. Geringe Reste von Vergoldung. Die Reliefs zum Teil Stuckauflagen. Umbrien, um 1500. H. 55 cm, Br. 172 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 156.
Tafel 30.

141c *Große Cassapanca* mit Intarsien und Schnitzerei, auf Trittsockel. Die Vorderwand des Sitzkastens eingeschweift und durch drei vertiefte Füllungen gegliedert, ebenso die Rückenlehne. Intarsiert geometrische Rankenstreifen. An den geradlinigen Seitenlehnen frontal je eine geschnitzte Palmette. Florenz, um 1550. H. 105 cm, Br. 276 cm, T. 93 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 159.
Publ. Bode, Italienische Hausmöbel der Renaissance, 2. Auflage, S. 10. — Schottmüller, Wohnungskultur und Möbel der italienischen Renaissance, 2. Auflage, Nr. 200.
Tafel 29.

141d *Drei Stühle* mit Balustergalerie an der Rückenlehne, Nußholz. Gedrechselte Vorderbeine mit Querverbindung. Mittelitalien, 16.—17. Jahrh. H. 110 cm. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 182—183.

141e *Vier Armlehnstühle* mit vergoldeter Lederpressung, Nußholz. Die Gestelle aus Vierkanthölzern. Das Leder rot, mit Fransenbesatz. Italien, 17. Jahrh. H. 119 cm, Br. 114 cm. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 192—195.

Tafel 30.

142 *Henri II-Armlehnsessel,* Nußholz, dunkel gebeizt. Vorderbeine säulenförmig mit Quersteg, geschnitzte, volutierte Armlehnstützen, rechteckige Rahmenlehne. Roter Samtbezug des Sitzpolsters. Frankreich, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 112 cm, Br. 60 cm. (28)

142a *Lehnstuhl* mit rotem Goldbrokat. Das Gestell aus Säulen und geschwungenen, geschnitzten Armlehnen. Die Rückenlehne ist mit rotem Goldbrokat des 16. Jahrh. bespannt, der Sitz mit neuem, rotem Seidensamt. Frankreich, 16. Jahrh. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 197.

143 *Venezianischer Rahmen,* alte Farbenfassung. Vier Säulen, unten mit Brillantschnitt, oben spiralig kanneliert, mit korinthischen Kapitellen, tragen verkröpftes Gebälk mit geschnitzten Cherubköpfen. 16. Jahrh. H. 100 cm, Br. 178 cm. (28)

144 *Kleine venezianische Tisch-Etagere,* zweigeschossig, fünfeckige Vorderfront. Schwarz gebeiztes Holz, zum Teil belegt mit Schildpatt. Den Tragleisten vorgestellt gewundene, hellblaue Glassäulchen mit Bronzebasen und -kapitellen. Das Innere mit rosa Brokatseide bespannt. 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 54 cm, Br. 45 cm. (28)

Aus der Sakristei der Markuskirche in Venedig.

144a *Renaissance-Kassette,* rechteckig, Holz. Der überhöhte Deckel und die Wände reich gegliedert und ganz mit aufgemaltem Rankenwerk in Gold, Weiß und Rot auf schwarzem Grund überdeckt. Alte eiserne Handgriffe. Modernes gelbes Samtfutter. Venedig, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 33 cm, Br. 42,5 cm, T. 31,5 cm. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 158.

145 *Rundtisch,* Nußholz, dunkel gebeizt. Auf zwei vasenförmigen Wangen mit Kufen und geschweiftem Querbrett. Die Platte dreiteilig, durch Eisenstangen zusammengehalten. Florenz, 16. Jahrh. H. 82 cm, Durchm. 146 cm. (28)

145a *Renaissance-Vitrinenschrank,* zweiteilig. Nußholz, dunkel gebeizt. Alter Unterbau in Form eines zweitürigen Pfeilerschränkchens mit Reliefschnitzerei, verglaster Oberbau, aus alten und neuen Teilen zusammengesetzt. Italien, 16. Jahrh. H. 235 cm, Br. 95,5 cm. (12)

146 *Italienischer Renaissance-Spiegelrahmen,* querrechteckig, aufgelöst in durchbrochen geschnitztes Roll- und Blattwerk, verziert mit vier Engelsköpfen. Venedig, 16. Jahrh. H. 53 cm, Br. 62 cm. (12)

147 *Italienischer Renaissance-Schrank,* Nußholz, zweiteilig, dunkel gebeizt. Der Unterbau auf Krallenfüßen, mit zwei Türen zwischen drei Pilastern, in der Zarge zwei Schubladen. Aufsatz mit drei kleinen Türen zwischen zwei Pilastern. Die mittlere tempelartig umbaut, unter Rundbögen allegorische weibliche Figuren. Reiche Schubfachaufteilung. Unter dem vorkragenden Gesims Hermenköpfe. Genua, 17. Jahrh. H. 178 cm. Br. 103 cm, T. 51,5 cm. (12)

148 *Großer Renaissance-Wangentisch.* Nußholz, dunkel gebeizt, reich geschnitzt. Die beiden Wangen auf Klauenfüßen, in der Zarge drei Schubladen. Die Platte mit Lederbespannung. Italien, 17. Jahrh. Ergänzungen. H. 84 cm, L. 224,5 cm, T. 97 cm. (10)

149 *Spanischer Tisch,* querrechteckig, Nußholz, dunkel gebeizt. Zwei Wangenstützen, gebildet aus geschweiften, schräg gestellten, unten volutierten Brettern. Eisenstangen als Stützen. 17. Jahrh. H. 78 cm, Durchm. 124×76 cm. (28)

150 *Kleiner Tisch,* Nußholz gebeizt. Vier diagonal gestellte, geschweifte Brettbeine mit Diagonalverbindung. Profilierte Zarge. Süddeutschland, 17. Jahrh. H. 75,4 cm, Br. 103 cm. (12)

151 *Indo-portugiesische Pfeilerkommode,* dunkel gebeiztes Holz, reich geschnitzt mit stilisiertem Pflanzenwerk. Die Vorderfront mit zwei Türflügeln und Schublade gegliedert durch vier aufgelegte Rahmenfelder und halbrunde Schlagleiste. 16. bis 17. Jahrh. H. 90 cm, Br. 92 cm, T. 39 cm. (28)

152 *Brettstuhl,* Eichenholz dunkel gebeizt. Schildförmig geschweifte Rückenlehne mit herzförmigem Ausschnitt und floraler Reliefschnitzerei. Schräg gestellte, gedrechselte Füße. Süddeutschland, 17. Jahrh. H. 96 cm. (28)

153 *Süddeutscher Tisch,* Nußholz, zum Teil intarsiert. Wangenstützen mit Querbrettern, die Platte aufklappbar, in der tiefen, mit Profilen belegten Zarge Schublade. Eisenbeschläge. 17. Jahrh. L. 159 cm, Br. 111 cm. (12)

154 *Kleiner süddeutscher Wandschrank,* eintürig. Profiliertes Giebelgesims. Nußholzfurnier, mit Bändern und Sternen intarsiert. 17. Jahrh. H. 74 cm, Br. 66 cm. Ergänzungen. (29)

155 *Kleine Brauttruhe,* in Kofferform, Eichenholz, reicher versilberter Messingbeschlag. Deutschland, um 1700. H. 29 cm, L. 43,5 cm. (29)

156 *Brettstuhl,* Weichholz, dunkel gebeizt. Geschweifte, geschnitzte Rückenlehne mit Voluten und Muschelabschluß. Schräg gestellte gedrechselte Beine. Süddeutschland, Ende 17. Jahrh. H. 96 cm. (28)

157 *Zwei Schweizer Stühle,* einander fast gleich, Nußholz dunkel gebeizt, Vierkantbeine, Rückenlehne aus Eckpfosten, oben volutiert, und geschnitztem, geschweiftem Querbrett. 17. Jahrh. (28)

158 *Zwei Schweizer Stühle,* Nußholz, reich geschnitzt und dunkel gebeizt. Auf den Querbrettern der Rückenlehne und der Zarge Wappen und Knorpelwerk. Sitz gepolstert, unbezogen. 17. Jahrh. (28)

159 *Schweizer Stuhl.* Nußholz dunkel gebeizt. Vierkantbeine, Rückenlehne aus Eckpfosten und zwei geschnitzten Querbrettern. Gepolsterter Sitz. 17. Jahrh. (28)

160 *Norddeutscher Kleiderschrank,* zweitürig, Ebenholz und dunkles Nußholzfurnier. Auf sechs Kugelfüßen verkröpfter Schubladensockel. Vor den Eckleisten und der Schlagleiste Säulen mit geschnitzten Kapitellen. Stark vorladendes Gesims. Schnitzereien. Ende 17. Jahrh. H. 213 cm, Br. 208 cm. (29)

161 *Fünf spanische Barockstühle* mit Cordoba-Lederbespannung. Schwarz lackiertes gedrechseltes Gestell, mit frontalem, geschnitztem, in Rollwerk aufgelöstem Querbrett. Die Lederbespannung des Sitzes und der hohen, giebelförmig abgeschlossenen Rückenlehne reich gekerbt und mit rundköpfigen Messingnägeln angeschlagen. 17. Jahrh. H. 140 cm. (28)
Tafel 33.

162 *Spanischer Barockstuhl* mit Cordoba-Lederbespannung. Ähnliches Gestell wie die vorhergehenden, nur niedrigere Rückenlehne. Messingnägelbeschlag. 17. Jahrh. (28)

163 *Sechs spanische Barockstühle* mit Cordoba-Lederbespannung. Dunkel gebeiztes Gestell mit gedrechselten, frontal durch geschnitztes Querbrett miteinander verbundenen Beinen und ovaler Rückenlehne mit profiliertem Rahmen. Die Lederbespannung reich gepunzt auf gekerbtem Grund. 17. Jahrh. H. 145 cm. (28)
Tafel 33.

164 *Danziger Ausziehtisch*, Nußholz dunkel gebeizt, gestreckt rechteckig. Vier Spiralbeine aus Wurzelmaserholz auf Sockel aus profilierten und verkröpften Stegen mit flachen Kugelfüßen. Tief herabgezogene profilierte Zarge mit reicher barocker Schnitzerei: Eckstücke in Löwen endigend, Mittelkartuschen ausgefüllt von Akanthus und Putten, die eine Krone halten, und Akanthusabläufen an jeder Seite. Danzig, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 87,5 cm, Durchm. 91×148 cm. (31)

Aus den Sammlungen der Kaiserin Friedrich zu Schloß Friedrichskron im Taunus.

Tafel 32.

165 *Großer Danziger Barockschrank*, Nußholz dunkel gebeizt. Auf zweischübigem, verkröpftem Sockelgeschoß mit fünf facettierten, abgeflachten Kugelfüßen. Die zweitürige Front gegliedert durch drei Pilaster mit korinthischen Kapitellen vor Schlag- und Eckleisten. Hohes, weit ausladendes Profilgesims mit gebrochenem Giebel. Reichste Schnitzereiauflage: Auf den Pilastern Blumengehänge mit musizierenden Putten, in den Zwickeln der Türflügel nackte Frauengestalten zwischen Akanthuszweigen, auf den Kapitellen Blumengehänge und Puttenköpfe, auf dem Giebelgesims große Kartusche mit vier Kindern, die Krone über Wappen halten, darunter ein Pelikan mit zwei Jungen und lappiges Akanthuslaub. In den Türen spitzbogige Mulden, darin vorgewölbte, von Profilstäben eingefaßte Füllungen zwischen je zwei korinthischen Pilastern. Danzig, Anfang 18. Jahrh. H. etwa 263 cm, Br. 215 cm, T. 81 cm. (31)

Abgebildet bei Hermann Schmitz, Deutsche Möbel des Barock und Rokoko, Stuttgart o. J., S. 44.

Tafel 31.

166 *Barock-Armlehnsessel*, geschnitztes Nußholzgestell. Neue Lederbespannung. Deutschland, um 1700. H. 120 cm. (12)

167 *Armlehnsessel* im Barockstil, gedrechseltes Gestell mit großblumigem Grospoint-Bezug. H. 114 cm. (12)

168 *Armlehnsessel* im Barockstil, gedrechseltes Gestell, großblumiger Grospoint-Bezug mit Figurenszenen. H. 112 cm. (12)

169 *Armlehnsessel,* altes gedrechseltes Nußholzgestell, Barock, mit figurenreichem neuem Grospoint-Bezug. H. 117,5 cm. (12)

170 *Sechs Rokokostühle,* geschwungene Nußholzgestelle, niedrige, dreimal durchbrochene Rückenlehne, flache Rocaillenschnitzerei. Grüner Damastseidenbezug. Aachen, Mitte 18. Jahrh. H. 97,5 cm. (4)

Ehemals Sammlung Hirt, München, dann Sammlung Alsberg, Berlin.

Tafel 33.

171 *Italienischer Rokoko-Armlehnsessel.* Dunkel gebeiztes Nußholzgestell mit geschnitzter Zarge und geschweiften Beinen. Sitz und die geschweifte Rückenlehne mit altem rotem Samt über der Polsterung bezogen und mit Messingknöpfen beschlagen. Bologna, 18. Jahrh. (28)

172 *Rokoko-Armlehnsessel.* Geschweiftes, geschnitztes Nußholzgestell mit schildförmiger Rückenlehne. Sitz- und Rückenpolster mit neuem rotem Samtbrokatbezug. Oberitalien, Mitte 18. Jahrh. H. 114 cm. (31)

173 *Ein Paar große Régence-Armlehnsessel.* Naturfarbene Nußholzgestelle mit geschwungenen Beinen, durch geschweifte Diagonalstege verbunden, und reicher Reliefschnitzerei; an der Zarge, den Beinen und an den volutierten Armlehnstützen Muschelwerk, Akanthuslaub, Kehlen und Bandgehänge. Der Polsterbezug der hohen, geraden Rückenlehne, des Sitzes und der Armlehnen aus außerordentlich feiner farbiger Petit- und Grospoint-Stickerei: In geschweiften, weiß grundierten, von Rollwerk umrahmten Feldern üppige Mohnblütenbüsche. Frankreich, um 1720. H. 123 cm. (31)

Tafel 34.

174 *Dänische Pfeilerkommode,* Mahagoni, mit vergoldeten, unter der Platte geschnitzten Profilstäben. Gewellte Vorderfront, gerundete Ecken, vier Schubladen, graue Marmorplatte, Messingbeschläge. Kopenhagen, 1. Hälfte 18. Jahrh. Aufgeklebt Meisterschildchen: *Orthman.* H. 85 cm, Br. 79 cm, T. 44 cm. (29)

175 *Kleiner Hocker,* geschnitztes Gestell mit Verdürenbezug, ergänzt. Anfang 18. Jahrh. H. 46 cm, Durchm. 52×41 cm. (12)

176 *Großer Lehnsessel,* vergoldetes, geschnitztes Gestell mit runder Rückenlehne. Neuer roter Damastseidenbezug. Norddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrh. (50)

177 *Kleine Kommode,* helles Wurzelmaserholz mit Bandintarsien. Gerade Kastenform mit vier Schüben. Bronzebeschläge. Norddeutsch, Anfang 18. Jahrh. H. 77,5 cm, Br. 90 cm, T. 56,5 cm. (29)

178 *Süddeutscher Vitrinenschrank,* zweiteilig, Nußholzfurnier. Dreischübige Kommode, oben zurückspringender, zweitüriger verglaster Schrank auf Volutenfüßen, mit abgeschrägten Ecken und geschweiftem Giebelabschluß. Mitte 18. Jahrh. H. etwa 226 cm, Br. 125 cm. (19)

179 *Ein Paar holländische Blumentische,* Eichenholz mit blauen Kacheln. Viereckige Platte, profilierter Rand, tiefe Zarge auf Fayencebein mit volutiertem Vierfußsockel. H. 66 cm, Durchmesser 72×58 cm. (48)

180 *Sitzgarnitur,* bestehend aus dreisitziger Lehnbank und vier Stühlen. Weiß gestrichene Gestelle mit vergoldeter Schnitzerei. Fraisfarbener Silberbrokatbezug. Venedig, Mitte 18. Jahrh. (50)

Dabei: Runder Tisch im Rokokostil, vergoldetes, reich geschnitztes Gestell mit Marmorplatte. — Weiß gestrichener Rokokostuhl mit goldgehöhter Schnitzerei. Deutschland, 18. Jahrh. (50)

181 *Englische Aufsatzuhr.* Schwarzes Holzgehäuse, vorn verglast. Der gewölbte Deckel und die Beschläge aus vergoldetem Bronzeblech. Das Werk *bezeichnet: H. Massy, London.* England, 17. Jahrh. H. 35 cm, Br. 25,3 cm, T. 16 cm. (29)

182 *Große Standuhr,* Wurzelmaserholz, der Schlagwerkkasten mit Ecksäulen auf vorspringendem Würfelsockel. Der verglaste Werkkasten architektonisch reich gestaltet mit freien Ecksäulen und Giebelaufbau. Das Werk mit Gestirnweiser, *bezeichnet: „Peter Green — Appenrade“* (Holstein). Holstein, 18. Jahrh. H. 234 cm. (29)

183 *Schwarzlack-Tisch* mit Vergoldung, querrechteckig, auf vier stark geschwungenen Beinen. In die Platte eingelassen violett bemalte Kacheln mit biblischen Szenen. 18. Jahrh. H. 78 cm, Br. 82 cm, T. 55,5 cm. (12)

184 *Kabinettschränkchen,* Ebenholz. Frontal mit Glaseinlagen, eingefaßt von profilierten Flammenleisten. Zehn Schubladen um eine Spiegelnische. H. 49 cm, Br. 79 cm. (12)

185 *Ein Paar portugiesische Stühle* mit Cordoba-Lederbespannung. Dunkle Nußholzgestelle mit leicht geschweiften Vorderbeinen und gedrechselter Stabverbindung. Reicher Kerbschnittdekor mit Doppeladler auf dem Leder. Portugal, 18. Jahrh. H. 140 cm. (31)

186 *Kleine Kommode,* Wurzelmaserholz mit Bandintarsien. Gerader, halbrunder Körper, auf vier gerundeten Beinen. Zwei Schubladen und Ausziehbrett unter der eingelassenen Marmorplatte. Messingbeschläge. Italien, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 84,5 cm, Br. 62,5 cm, T. 37,5 cm. (12)

187 *Barock-Pfeilerschrank,* zweiteilig, Nußholz. Unten gebauchte Kommode, dreischübig, oben zurückspringender Schrank mit Spiegeleinsatz in der Tür und geschweiftem Giebelabschluß. Vergoldete, rocaillenförmige Holzreliefauflagen und Goldbronzebeschläge. Norddeutsch, Mitte 18. Jahrh. H. 234 cm, Br. etwa 112 cm, T. 51 cm. (29)

188 *Ein Paar hohe Armlehnsessel,* Louis XIII. Gedrechselte Nußholzgestelle aus geschweiften Rundstäben; hohe, gerade Rückenlehne. Farbiger Pointbezug mit großen Blumen auf schwarzem Grund. Frankreich, 17. Jahrh. H. 120 cm. (31)

Tafel 32.

189 *Deutscher Rokokospieltisch,* rechteckig, mit gerundeten Ecken, auf vier geschweiften Beinen. Nußholzfurnier mit Intarsien. Bronzebeschläge. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 77,5 cm, Br. 94,5 cm, T. 80 cm. (36)

190 *Kleines Kommodentischchen,* helles Rosenholzfurnier, auf vier geschwungenen Beinen in Bronzeschuhen. Platte aufklappbar, ausziehbares Schreibbrett. Mitte 18. Jahrh. H. 69 cm, Br. 43,5 cm, T. 34,5 cm. (33)

Tafel 40.

191 *Bureauplat, Louis XV,* Polisanderholzfurnier. Geschweifte Platte und Zarge, die in geschwungene Beine überläuft, drei Schubladen. Platteneinfassung, Handgriffe, Eckstücke und Schuhe in Goldbronze. Blindgepreßte Lederbespannung. Frankreich, um 1750. H. 77 cm, Br. 155 cm, T. 76 cm. (33)

Tafel 36.

191a *Zweiteilige Chaiselongue,* Louis XV. An dem geschweiften, geschnitzten Gestell Blumen und Rundstäbe. Polster und Sitzkissen mit weißrotem Seidendamast bezogen. H. 86 und 66 cm, Br. 72 cm. (32)

Tafel 39.

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 269.

192 *Ovales Tischchen,* Louis XV, Polisander- und Rosenholzfurnier. Hohe, leichtgeschwungene Kantbeine, in der Zarge Schublade. Intarsiert mit farbigen Hölzern Blumenstrauß. Frankreich, um 1760. H. 63 cm, Durchm. 46,5 × 36,6 cm. (33)

192a *Bergère, Louis XV.* Geschweiftes Gestell mit Doppelblume an der Lehne und der Zarge. Polster- und Sitzkissen mit grüngoldenem Seidenbrokat bezogen. Frankreich, um 1760. H. 68 cm, Br. 73 cm, T. 60 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 273.

193 *Kleiner Damenschreibtisch,* Louis XV. Rosen- und Polisanderholzfurnier, vier hohe geschweifte Beine, Bronzeschuhe und Beschläge. Die Platte geschweift, mit abgeschrägten Ecken und kleiner Stehkante. In der Zarge intarsiert Blütenranken, seitlich eine Schublade. Frankreich, 18. Jahrh. H. 69 cm, Br. 70 cm, T. 46,5 cm. (33)

Tafel 40.

194 *Poudreuse, Louis XV,* „à quatre faces". Geschweifte, leicht bauchige Form. Rosen- und Polisanderholzfurnier, auf allen Flächen intarsiert Blütensträuße, Ranken- und Bandwerk. Bronzeschuhe. Reiche Inneneinteilung: die Platte dreiteilig aufklappbar; in der Mitte Spiegel, zu beiden Seiten eingesetzte Kästen, die mit rosa Seide ausgeschlagen sind. Vorn ausziehbare Schreibplatte und Schub, rechts zwei kleine, links ein kleines Schubfach. Frankreich, Mitte 18. Jahrh. H. 73,5 cm, Br. 84,5 cm, T. 51 cm. (33)

Tafel 39.

195 *Standuhr,* Nußholz dunkel gebeizt. Auf hohem Würfelsockel mit Kugelfüßen rechteckiges Schlagwerkgehäuse, auf dessen abgeschrägten Ecken ein geschnitztes Band sich freistehend abrollt. Reliefschnitzereien. Westdeutsch, 18. Jahrh. Ergänzungen. H. 147 cm. (41)

196 *Kleines Kommodentischchen,* Louis XV-Stil. Gebeiztes Nußholz mit Schnitzereien. Zweischübig, auf vier hohen, geschwungenen Beinen. H. 76,5 cm, Durchm. 36×36 cm. (12)

197 *Kleine Pfeilerkommode.* Dunkel gebeiztes Mahagonifurnier. Dreischübiger, leicht gebauchter Körper auf vier niedrigen, geschweiften Füßen. Grauweiße Marmorplatte. Schlüsselschilder in Rocaillenform aus vergoldeter Bronze. Norddeutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 78 cm, Br. 68 cm. (29)

198 *Ruhebett,* geschnitztes Nußholzgestell auf geschweiften Füßen, hohe, geschwungene Seitenlehnen. Mit acht roten Damastseidenkissen. Westdeutsch, 18. Jahrh. H. 114,5 cm, L. etwa 222 cm, T. 65,5 cm. (1)

199 *Potsdamer Rokoko-Kommode.* Rosen- und Polisanderholzfurnier. Geschweifte, bauchige Form mit zwei Schubladen. In dunklen, von Bändern eingefaßten Feldern farbige Blumensträuße intarsiert. Handgriffe, Schlüsselschild, Eckstücke und Schuhe aus Goldbronze. Rotbraune Marmorplatte. Potsdam, Mitte 18. Jahrh. H. 83,5 cm, Br. 124,5 cm, T. 63 cm. (33)
Tafel 37.

200 *Rokoko-Schreibtisch,* Nußholz, streifenförmig gemasert. Auf vier stark geschwungenen Beinen pyramidenförmiger Kasten mit gewellter Wandung, die vordere als Schreibplatte zum Aufklappen, im Innern Fächer. Norddeutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 104 cm, Br. etwa 86 cm, T. 59 cm. (29)
Aus Schloß Gottorp in Holstein.

201 *Große Louis XV-Kommode.* Geschweifte, bauchige Form, dreischübig. Rosen- und Polisanderholzfurnier, in geschweiften Feldern Blütenranken und -büschel intarsiert. Rötliche Marmorplatte, Handgriffe, Schlüsselschilder, Eckstücke und Schuhe aus vergoldeter Bronze. *Bezeichnet* mit Brandstempel „*Boudin*". Paris, 1735—1804 (Comte de Salverte, S. 33). Frankreich, um 1750. H. 85 cm, Br. etwa 148 cm, T. 63 cm. (29)
Tafel 38.

202 *Bureauplat,* im Louis XV-Stil. Geschweifte Form, Polisanderholz mit reichsten, starkplastischen Bronzebeschlägen. In der Zarge drei Schubladen. H. 78 cm, L. etwa 160 cm, T. etwa 91 cm. (29)

203 *Große holländische Standuhr,* Nußholz mit reichsten floralen Intarsien aus hellen, zum Teil gravierten Hölzern. Gebauchter Sockel, rechteckiger Schlagkasten, verglastes Werkgehäuse mit geschweiftem Giebelaufbau, Ecksäulen und drei bekrönenden, vergoldeten Figürchen. Das Messingzifferblatt mit Gestirnweiser und Tageszahlen, *bezeichnet: S. Bernhard Klingenberg, Amsterdam.* Holland, 18. Jahrh. H. etwa 250 cm. (21)

204 *Kleine Kommode,* Louis XV—Louis XVI. Polisander- und Rosenholzfurnier, intarsiert Würfel und Quadrate mit Blütenfüllung aus farbigen Hölzern. Gerader, zweischübiger Körper. Frontal vorgewölbtes Mittelresalit mit abgeschrägten Ecken, auf geschwungenen Beinen. Goldbronzehandgriffe und Schlüsselschilder, reiche Eckbeschläge und Schuhe. Graue Marmorplatte. *Bezeichnet* mit Brandstempel „*Roussel*". Paris, 1723—1782 (Comte de Salverte, S. 304). Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 83 cm, Br. 81,5 cm, T. 42,5 cm. (31)

Tafel 36.

205 *Ein Paar Encoignuren,* Louis XV, Polisanderholzfurnier mit Intarsien. Geschweifte, leicht bauchige Form auf kurzen Füßen. Auf den beiden Türen Goldbronzerahmen mit reichen Eckstücken, Goldbronzeschuhe und -beschläge am Ablauf. Braune Marmorplatte, Brêche d'Aleppe. Undeutlicher Brandstempel. Frankreich, um 1750. H. 87 cm, Br. 75 cm, T. 56 cm. (31)

Tafel 35.

206 *Rokokorahmen,* rechteckig. Schwarzgoldene Profilleiste mit geschnitzten und vergoldeten Rocaillenauflagen und Aufsatz. Lichtmaß 58×33 cm. (41)

206a *Große Kommode,* Louis XVI, zweischübig. Vorgezogenes Mittelresalit, vierkantige Spitzbeine. Rosen- und Polisanderholz, intarsiert mit fünf gefüllten Blumenkörben und Lisenen, Bronzebeschläge. Platte aus grauem, rosa gefllecktem Marmor. Frankreich, um 1775. H. 88 cm, Br. 122 cm, T. 59 cm. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 306.

207 *Spieltisch,* Louis XVI, querrechteckig. Rosen- und Ebenholzfurnier, reich intarsiert: auf der Platte Vase und Rankenspiralen, umrahmt von Streifen und Bändern, auf der Zarge Girlande, innen Blüten und Blätter in farbigen Hölzern. Hohe Vierkantbeine. Ende 18. Jahrh. H. 75 cm, Br. 98 cm, T. 47,5 cm. (33)
Tafel 40.

208 *Poudreuse,* Arbeit von David Röntgen. Rechteckige Tischform, Mahagoniholz mit Messingstäben. In die Zarge und die hohen Vierkantbeine eingelassen guillochierte Messingplatten. Der vorziehbare Innenkörper enthält Spiegel, rechts und links tiefe Einsatzkästen; unter dem Spiegel nochmals vorziehbarer Teil mit hochstellbarer dreiteiliger Platte, darunter Schubfächer. Ende 18. Jahrh. H. 81,5 cm, Br. 95 cm, T. 65,5 cm. (33)
Tafel 40.

209 *Querrechteckiger Spieltisch,* Nußholzfurnier, intarsiert in verschiedenen Hölzern: Auf der Platte über Stabgitterfeld ovale Stadtansicht; innen Geldmulden. Deutschland, Ende 18. Jahrh. H. 72,5 cm, Br. 88,2 cm, T. 44,4 cm. (33)

210 *Kleiner Tisch,* Mahagoni. Querrechteckige Form auf vier hohen geschwungenen Beinen, geschweifte Platte, eine Schublade, Messingbänder. H. 76,5 cm, Br. 76,5 cm, T. 59,5 cm. (12)

211 *Ein Paar Rokokostühle,* Nußholz geschnitzt. Geschweifte Rückenlehne mit Mittelbrett und Muschelwerkabschluß. 18. Jahrh. (12)

211a *Salongarnitur* mit Bezügen von Lyoner Seide, Louis XVI, elfteilig. Kanapee, sechs Sessel, vier Stühle. Vergoldete, profilierte Gestelle mit spiralig gedrehten Spitzbeinen. Schildförmige Rückenlehnen. Die zum Teil zerschlissenen Bezüge blaßgrauer Grund, an Schleifen hängende Medaillons mit

Gärtnerpaaren, in der Art des Boucher, und Blumenkörben. (Zwei Stuhlsitze abweichend bezogen.) (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 302. Davor Sammlung Mme. C. Lelong, Paris, 1. Verst. 1903. Kat.-Nr. 395.

Tafel 41.

212 *Ein Paar Lehnstühle*, Weichholz. Viereckige Rahmenlehne mit Stabfüllung. (12)

213 *Kleines Kommodentischchen*, zweischübig, Mahagoni mit Stabintarsien. Vier spitze Vierkantbeine, um die Platte Messinggalerie in Holzleisten. Norddeutschland, Ende 18. Jahrh. H. 72 cm, Br. 53,5 cm, T. 37 cm. (29)

214 *Garnitur, Louis XVI, dreiteilig*, ein Corbeillefsofa, zwei Armlehnsessel mit ovalen Rückenlehnen. Braune Nußholzgestelle mit Kehlen. Roter Seidenbezug. Deutschland, Ende 18. Jahrh. (29)

215 *Bett mit Baldachin, Louis XVI.* Gerades, fein geschnitztes Nußholzgestell auf vier niedrigen, runden Füßen, elfenbeinfarben lackiert. Gerade, oben ausgebogene Rahmen mit blauer Damastseidenbespannung als Fuß- und Kopfteile. Die leicht gebauchten Vierkantpfosten tragen auf runden kannelierten Verlängerungen vier geschwungene Eisenstangen, die einen kuppelartigen Baldachin tragen. Typische Schnitzereien der Zeit: Bandstäbe, Akanthus, Quaderrosetten. Frankreich, um 1780. H. 140 cm, Br. 146 cm, L. 210 cm. (30)

215a *Salongarnitur* mit Aubusson-Bezügen, Louis XVI, siebenteilig: Kanapee, sechs Sessel. Grau lackierte, geschnitzte Gestelle mit trapezförmigen Rückenlehnen. Die Bezüge zeigen auf grünem Grund Tierstücke in gelben Rahmen und Blumengewinden. Frankreich, um 1785. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 311—317.

Tafel 42.

216 *Empiresessel,* Mahagoni. Corbeilleförmiges Gestell mit gelbem, zum Teil zerschlissenem Damastseidenbezug. Loses Sitzkissen. Um 1800. (17)

217 *Louis XVI-Armlehnsessel.* Vergoldetes, gerades Gestell mit kannelierten Spitzbeinen und viereckiger Rückenlehne. Geschnitzt Quaderrosetten, Perlstäbe und Akanthusblätter. Roter Damastseidenbezug. Frankreich, um 1785. H. 90 cm, Br. 52 cm. (49)

217a *Vitrine,* Louis XVI, Weiß mit Gold. H. 210 cm, Br. 86 cm, T. 28 cm. (49)

218 *Empirekonsole,* querrechteckig, Mahagoni mit Bronzebeschlägen und schwarzer Marmorplatte. Die Vorderbeine pilasterförmig mit Frauenköpfen. Um 1800. H. 87 cm, Durchm. 83 × 39 cm. (29)

219 *Quartett-Tisch,* Mahagoni mit schwarzen Stabeinlagen. Achteckig, auf vier kantigen Beinen. Die Platte teilt sich mechanisch in vier hochstehende Notenständer und einen Leuchterständer. Wien, Ende 18. Jahrh. H. 75 cm, Durchm. 75 cm. (28)

220 *Englischer Sheraton-Armlehnsessel,* Mahagoni geschnitzt. Ovale Rahmenlehne mit durchbrochenem Querbrett. Grüner Lederbezug. Dabei gleicher Stuhl. (12)

221 *Kleine Pfeilerkommode,* Mahagoni. Abgerundete Vorderecken, zwei Schubladen über Ablauf mit vergoldeten, geschnitzten Blumengehängen. Deutschland, um 1790. H. 79 cm, Br. 82 cm, T. 42 cm. (29)

222 *Englischer Sheraton-Spiegel,* oval, durchbrochen geschnitzter, mit Medaillons und Stoffgehängen drapierter Mahagonirahmen mit Blumenaufsatz. Ende 18. Jahrh. Durchm. 76 × 53 cm. (12)

223 *Kleiner Pfeilerspiegel,* hochrechteckig, in holzgeschnitztem Rahmen, mit vergoldeten Profilstäben, als Aufsatz Blumenkorb unter Baldachindraperie, die von zwei Säulen gehalten wird. Norddeutschland, Ende 18. Jahrh. H. 134 cm, Br. 52,5 cm. (29)

224 *Vergoldete Louis XVI-Konsole,* zweischübig. Keulenförmige Beine mit Akanthusmanschetten. Rote Marmorplatte. Deutschland, um 1790. H. 85 cm, Durchm. 83×44 cm. (29)

225 *Ein Paar Gueridons,* Empire. Holz, geschnitzt, in Form von Dreifüßen. Die Bocksbeine oben mit Satyrmasken. Gelbe Marmorplatte. Norddeutsch, Anfang 19. Jahrh. H. 107 cm. (29)

226 *Runder Empire-Tisch* mit zwei grauen Marmorplatten; drei Greifenfüße, schwarz lackiert, tragen die Mahagonizarge. Bronzebänder und Galerie. Deutschland, um 1800. H. 72 cm, Durchm. 81,5 cm. (29)

227 *Empirekonsole,* Mahagoni, mit grauweißer Marmorplatte. Vorn Halbsäulen mit Bronzekapitellen. Anfang 19. Jahrh. H. 90 cm, Br. 403 cm, T. 43 cm. (29)

228 *Empirekonsole,* Mahagoni. Keulenförmige, geschwungene Vorderfüße, Rückwand, Bronzebeschläge. Um 1820. H. 88 cm, Br. 105 cm, T. 46 cm. (29)

229 *Empirekredenz,* zweitürig, Mahagoni. Vor den Eckleisten ägyptische Hermenpilaster mit Bronzeköpfen. Um 1800. H. 90 cm, Br. 112 cm, T. 56 cm. (29)

230 *Drei rotgebeizte Stühle,* die Rückenlehne mit Stabwerk und Schnitzereien. Rote Sitzpolster. Norddeutsch, Anfang 19. Jahrh. (29)

231 *Kleines Beisatztischchen,* braun gebeiztes Mahagoni. Querrechteckige Platte auf vier gewellten Drechselbeinen mit Kufen. Anfang 19. Jahrh. H. 72 cm, Durchm. 43×30 cm. (29)

232 *Garnitur im Louis XVI-Stil.* Zweisitziges Sofa, zwei Lehnsessel, zwei Stühle. Geschnitzte, vergoldete Gestelle, Seidentapisseriebezüge mit Blumensträußen. (29)

233 *Englischer Sessel.* (29)

234 *Chinesischer Rotlack-Tisch,* querrechteckig. Golddekorierte Lackplatte des 18. Jahrh. auf neuem Gestell mit Vierkantbeinen. H. 78 cm, Br. 54 cm, L. 148 cm. (15)

235 *Ein Paar kleine Wandkonsolen* im Barockstil, Holz, geschnitzt und vergoldet. H. 19 cm. (49)

236 *Lange Sitzbank.* Neues, braun gebeiztes Holzgestell. Sitz und Rückenbrett gepolstert und mit alter marokkanischer Leinenstickerei bespannt. (28)

III.

PLASTIK

Nr. 237 — 288a

237 *Ägyptische Holzfigur,* Mumienform, antik. H. 39 cm. (41)

238 *Weiblicher Torso,* Marmor. Rumpf einer stehenden Venus, leicht gedreht und vorgebeugt. Hellenistisch, 2.—1. Jahrh. v. Chr. H. etwa 70 cm. Auf Kalksteinsockel. (29)

Tafel 43.

239 *Griechischer Jünglingskopf* aus weißem Marmor. Hinterkopf abgeflacht, Nase ergänzt. Montiert auf rotem Marmorsockel. Antik. H. 16 cm. (29)

240 *Madonnenstatuette,* Reste alter Fassung. In fließendem Gewand, nach links ausgeschwungen, auf der Rechten das Christuskind mit Kugel. Holz vollrund geschnitzt. Frankreich, 14. Jahrh. H. 50 cm. (20)

Tafel 48.

241 *Spätgotischer Wandsockel* mit alter Gold- und Farbenfassung. Fünfeckig. Vorkragende Stand- und profilierte Deckplatte, die Wandung ausgefüllt von durchbrochen geschnitzten Vierpässen. Süddeutschland, Ende 15. Jahrh. H. 18,5 cm, Durchm. 39×30 cm. (28)

242 *Figur des heiligen Balthasar* (einer der Heiligen Drei Könige), auf Achtecksockel mit Schriftband stehend, in der Linken einen Deckelpokal haltend. Eingehüllt in lang herabfallenden Mantel über grünen Stiefeln, auf dem Haupt Turban und Krone. Alte Gold- und Farbenfassung. Der rechte Arm abgebrochen. Lindenholz, als Wandfigur geschnitzt. Rücken ausgehöhlt. Böhmen, um 1480. H. 98 cm. (28)

Tafel 48.

243 *Kleine Wandgruppe:* Der Leichnam Christi, von zwei Engelsfiguren gehalten. Besonders feine, gut erhaltene Gold- und Farbenfassung. Die beiden männlichen und weiblichen Gestalten in Diakonentracht halten stehend über einem goldenen Tuch den zusammensinkenden Leichnam. Lindenholz geschnitzt, Rücken abgeflacht. Allgäu, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 26 cm. (28)

244 *Corpus Christi,* Elfenbein vollrund geschnitzt. Die Arme und die Zehen abgebrochen, in den Füßen die alten Eisennägel, auf dem Haupt Löcher der Dornenkrone. Böhmen, 15. Jahrh. L. 31 cm. (28)

245 *Reliefschnitzerei:* Tod Mariä. In einem durch Rundbogen abgeschlossenen Raum liegt die heilige Jungfrau auf ihrem Lager, umgeben von den Aposteln. Lindenholz, unbemalt. Schwäbisch, um 1500. H. 98 cm, Br. 86,5 cm. (21)

246 *Figur des heiligen Urban* in päpstlichem Ornat, auf einem achteckigen Sockel stehend, den Hirtenstab in der Linken, ein Buch, auf dem Trauben liegen, in der Rechten. Alte Fassung: Blauer Mantel über weißem Chorhemd, brauner Rock, gelbe Mitra, rote Faszien. Lindenholz vollrund geschnitzt. Landshut, Oberbayern, Ende 15. Jahrh. H. 42 cm. (28)

Tafel 48.

247 *Heiliger Diakonus.* Alte Farbenfassung: Rotes Hemd mit goldenen Rändern und silbernem Granatmuster über blauem Untergewand. Jugendlicher Heiliger, auf flachem Rundsockel stehend, mit der Linken einen Zipfel des Chorhemdes fassend. Das wallende Lockenhaar von einem Stirnband zusammengehalten. Rechte Hand abgebrochen. Obstholz vollrund geschnitzt. Tirol, Kreis des Michael Pacher, Ende 15. Jahrh. H. etwa 87 cm. (28)

248 *Gnadenstuhl* (Bekrönung einer Prozessionsstange). Alte Farbenfassung. Unter einem Baldachin, getragen von zwei facettierten Säulen, thronend Gottvater mit Krone, mit beiden Händen das Kruzifix mit dem Leichnam Christi haltend, darüber schwebend die Taube. Holz, vollrund geschnitzt. Niederbayern, Ende 15. Jahrh. H. 51 cm. (28)

249 *Ein Paar Büsten von heiligen Bischöfen,* der eine in einem Buche lesend, der zweite das Haupt auf den aufgestützten linken Arm stützend. Reste alter Farbfassung. Kleine Beschädigungen. Lindenholz, als Wandfiguren geschnitzt. Ulm, Ende 15. Jahrh. H. etwa 45 cm. (28)

250 *Ein Paar Reliquienbüsten des heiligen Leopold von Babenberg und seiner Gemahlin Agnes.* Alte Gold- und Farbenfassung. Beide frontal ausgerichtet, er über halblangem Lockenhaar einen Herzogshut, auf der Brust einen herzförmigen Ausschnitt, sie über langem, über die Schultern fallendem Haar eine Zackenkrone, die Brust rundbogig ausgeschnitten. Holz, vollrund geschnitzt. Österreich, um 1480. H. etwa 46 cm und etwa 50 cm. (28)

Schriftliches Gutachten von Dr. Fr. Kießlinger, Wien „...schöne und charakteristische österreichische Arbeiten aus der Zeit um 1470—1480..., gehen mit den gleichzeitig entstandenen Figuren der Hofburgkapelle in Wien zusammen..." 20. XI. 30.

Tafel 44.

251 *Gotischer Baldachin.* Alte Gold- und Farbenfassung. Drei flache Korbbögen, besetzt mit goldenen Krabben und Fischen, hängen an vier Streben, zwischen ihnen dichtes, fein durchbrochenes Maßwerk. Süddeutschland, 15. Jahrh. H. 33 cm, L. 97 cm. (28)

252 *Figur der heiligen Barbara,* barock gefaßt, stehend, in beiden Händen der Turm. Blaues, ungegürtetes Gewand, roter, weiß ausgeschlagener Mantel, auf dem offenen Haar ein Blumenkranz (spätere Zutat). Lindenholz geschnitzt, Rückseite ausgehöhlt. Schwaben, um 1500. H. 120 cm. (21)

253 *Große Figur der Maria mit dem Kind.* Alte Fassung, größtenteils erhalten. Stehend, das nackte Kind mit beiden Händen haltend. In goldenem, blau ausgeschlagenem Mantel über dem roten Gewand, hohe Zackenkrone auf lang herabfallendem Haar. Lindenholz geschnitzt, Rückseite ausgehöhlt. Schwaben, um 1500, dem Jörg Syrlin nahestehend. H. 175 cm. (21)

Tafel 46.

254 *Große Figur der Madonna mit dem Kind.* Alte Gold- und Farbenfassung. Leicht nach links ausgebogen auf der Mondsichel stehend, mit beiden Händen das nackte Kind tragend, das mit seiner Linken das weiße Kopftuch Mariens faßt. In rotem Gewand und faltigem, blau gefüttertem Goldmantel. Auf dem Haupt über dem langen, in Spirallocken herabfallendem Haar eine neunzackige, völlig intakte Krone. Lindenholz, als Wandfigur geschnitzt, Rücken ausgehöhlt. Fränkisch, 1. Drittel 16. Jahrh., Arbeit aus dem Kreis des Tillman Riemenschneider. H. 119 cm. (28)

Tafel 45.

255 *Figur der Maria* mit dem Kinde, stehend auf Mondsichel, in ungegürtetem Gewand, seitlich herabfallender Mantel. Lindenholz geschnitzt, Rückseite ausgehöhlt, ohne Bemalung. Mittelfränkisch, nach 1500. H. 114 cm. (21)

256 *Kleiner Kopf eines heiligen Sebastian,* Holz geschnitzt. Fränkisch, Anfang 16. Jahrh. H. 27 cm. (12)
Dabei: Büste eines Geistlichen auf Sockel. Holz geschnitzt. 18. Jahrh. H. 22,5 cm.

257 *Reliefschnitzerei:* Christus mit sieben Aposteln, stehende Kniefiguren, frontal ausgerichtet. Lindenholz geschnitzt. Fränkisch, Anfang 16. Jahrh. H. 62 cm, L. 87 cm. (12)

258 *Kruzifixus.* Ebenholzkreuz mit weißem Kristall- und Lapislazulieinlagen. Der Corpus Christi mit schmerzverzerrtem Gesicht aus Buchsholz vollrund geschnitzt. Oberitalien, um 1500. H. 71 cm (Kreuz), Leichnam etwa 26 cm. (28)

259 *Kopf des jugendlichen Johannes,* leicht nach vorn geneigt, vollrund geschnitzt, dunkel gebeizt. Nußholz. Florenz, um 1500. Schriftliches Gutachten Wilhelm von Bodes.
H. 36 cm. (12)

259a *Marmorfigur:* Allegorie. Stehende weibliche Gestalt mit gefalteten Händen, in langem, bis auf den Boden herabfallendem Kleid, das, in den Hüften gegürtet, den Oberkörper nur wenig bedeckt. Kopf angesetzt. Arbeit von Agostino Busti, gen. il Bambaya (Mailand, 1483—1548). H. 59 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 39.

259b *Vier Holzpilaster mit Schnitzereien:* Allegorische und mythologische Gestalten der Antike, in symmetrischem Übereinander mit Groteskmotiven vereint. Helles Nußholz. Dem Giuliano da Sangallo (1445—1517) zugeschrieben. H. 89 cm, Br. je 14,5 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 150/153.
Tafel 47.

260 *Holzrelief* mit stehender Halbfigur des heiligen Bernard, ganz frontal unter einem architektonisch verzierten Rundbogen, über dem ein Lorbeerfeston gehängt ist, ausgerichtet. Nußholz, dunkel gebeizt, angeschnitzter Rahmen. Oberitalien, Anfang 16. Jahrh. H. 60 cm, Br. 40 cm. (28)

261 *Holzrelief.* Gegenstück zum vorhergehenden, mit dem heiligen Benediktus. Ebenso, desgleichen. H. 60 cm, Br. 40 cm. (28)

262 *Holzrelief.* Gegenstück zum vorhergehenden, mit dem heiligen Malachias. Ebenso, desgleichen. H. 60 cm, Br. 40 cm. (28)

263 *Frauenbüste.* Ton, weiß glasiert. Florenz, 16. Jahrh. Art der Robbia-Werkstatt. H. 48 cm. (33)

264 *Reliefschnitzerei:* Maria, umgeben von 12 Aposteln. Weichholz geschnitzt. Deutschland, 16. Jahrh. H. 59 cm, Br. 59 cm. (12)

265 *Büste des Henricus Fugger* aus der Fugger-Kapelle in Augsburg. Reste von Gold- und Farbenfassung. Frontal ausgerichteter Kopf mit Lockenhaar und Spitzbart, in Harnisch mit Rollwerkreliefschmuck, auf der Brust Reliquienmulde. Obstholz, vollrund geschnitzt. Augsburger Arbeit, um 1600. H. 30 cm. (28)

266 *Christus am Marterpfahl.* Alte Farbenfassung. Auf gegliedertem Architektursockel mit Volutenpilaster vor gerillter Säule die feingliedrige, schlanke Christusgestalt, das linke Bein vorgestellt, die zusammengebundenen Arme erhoben. Holz (Christus Pappelholz), vollrund geschnitzt. Prager Arbeit, 17. Jahrh. Sockel H. 54 cm, Christus H. 35 cm. (28)

267 *Figur des heiligen Jacobus,* alte Fassung, in Pilgertracht auf Standplatte stehend, in der Linken eine Muschel, der rechte Arm erhoben (abgebrochen); bärtiges Gesicht; Lockenhaar, darauf ein flacher Krempenhut. Zirbelholz, vollrund geschnitzt. Arbeit des Michael Zürn, Oberbayern, 17. Jahrh. H. 51 cm. (28)

268 *Kleine Statuette des heiligen Willibald* in vollem Bischofsornat, ohne Fassung, auf Plinthe stehend, die Rechte segnend erhoben, in der Linken den Hirtenstab. Lindenholz, vollrund geschnitzt. Süddeutschland, 17. Jahrh. H. 28,3 cm. (28)
Tafel 49a.

269 *Kniender Ritter* (Epitaph-Figur). Barhäuptig in voller Rüstung auf einem flachen Sockel, vor dem der Kopfharnisch liegt, die Hände betend erhoben. Aus Kelheimer Stein fast vollrund geschnitten. Süddeutschland, um 1620. H. 49 cm. (28)

Tafel 49.

270 *Kleine Büste eines bärtigen Heiligen* in priesterlicher Gewandung, auf eingezogenem Vierecksockel mit Reliefzierat. Alte Farbenfassung. Terrakotta, vollrund modelliert. Italien, 17. Jahrh. H. 21 cm. (28)

271 *Kleine Kreuzigungsgruppe.* Auf flachem, rot gefaßtem Dreifußsockel mit vergoldetem Akanthusreliefdekor das Kreuz aus Buchsholz mit Elfenbein- und Schwarzholzintarsien. Daran der Leichnam Christi, aus gebleichtem Pappelholz, ebenso wie die zu Füßen des Kreuzes kniende Maria Magdalena und die Johannes- und Marienfigürchen. Alle Teile vollrund gegeschnitzt. Süddeutschland, um 1700. H. 28 cm. (28)

Tafel 49.

272 *Ovales Relief mit Marienwappen:* Unten grünes, querlaufendes Akanthusband und zwei goldene Sterne auf blauem Grund, oben Halbfigur der bekrönten Muttergottes (rechter Unterarm fehlt) mit dem Christuskind vor gemaltem Strahlenkranz. Reste alter Gold- und Farbenfassung. Lindenholz geschnitzt. München, um 1700. Durchm. 38,5 × 30 cm. (28)

273 *Ovales Madonnenrelief.* Alte Gold-, Silber- und Farbenfassung. Vor Strahlengloriole thronend die Muttergottes mit dem Christuskind, umgeben von breitem Wolkenkranz, in dem in dichter Fülle Engel musizieren. Weichholz geschnitzt. München, um 1700. H. 45 cm, Br. 30 cm. (28)

273a *Marmorbüste eines Edelmannes* mit großer Allongeperrücke, die zu beiden Seiten breit auf die Brust herabfällt, in hochgeschlossenem Talar. Hinten hohl. Italienische Arbeit, um 1700. H. 74,5 cm. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin.

274 *Heiligenfigur* in säulenflankierter, rundbogiger Nische. Holz geschnitzt, farbig und goldgefaßt. Deutschland, Ende 17. Jahrh. H. 54 cm. (12)

275 *Supraporte*, Holz geschnitzt. Gottvater mit der Weltenkugel, mit flatterndem Gewand, in ovalem Lorbeerkranz mit großer Blattranken-Umrahmung. Alte Fassung und Vergoldung. Deutschland, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 87 cm, Br. 91 cm. (15)

276 *Buchdeckel*, Buchsholz geschnitzt mit aufsteigendem Akanthuslaub, das Verkündigungsszene in Landschaft, flankiert von Maria und Christus, umschließt. Süddeutschland, 17. Jahrh. H. 41 cm, Br. 30 cm. (12)

277 *Ein Paar kleine Leuchterengel*, auf flachen Standplatten stehend, sich zueinander neigend. In faltigen Chorhemden über geschlitzten langen Röcken, mit großen entfalteten Flügeln. Die Unterarme abgebrochen. Alte Gold- und Farbenfassung. Lindenholz, vollrund geschnitzt. Süddeutschland, Anfang 18. Jahrh. H. etwa 35 cm. (28)

278 *Figur eines tanzenden Engels*, alte Silber- und Farbenfassung. In Tanzpose auf einem Flachsockel stehend, den Kopf mit wehendem Lockenhaar zurückgebeugt, den linken Arm erhoben, mit dem rechten über dem linken Knie das lose gegürtete Kleid raffend; um den Hals einen Pilgerkragen mit Muscheln. Lindenholz, vollrund geschnitzt. Arbeit von Lorenz Luidl, Bildschnitzer in Landsberg a. L., gest. 1719. H. 82 cm. (28)

Tafel 49a.

279 *Figur des heiligen Florian*. Alte Gold-, Silber- und Farbenfassung. Auf einer runden Standplatte stehend, das linke Bein vorgestellt, den rechten Arm abstreckend, den linken auf ein blankes Schwert stützend. In antiker Kriegsgewandung mit silbernem Brustharnisch und lose gerafftem, blau gefüttertem Goldmantel. Hartholz, vollrund geschnitzt. Arbeit von Johann Meinrad Guggenbichler, Maria Einsiedeln, Mondsee (Ob.-Österr.) 1649—1723. H. 89 cm. (28)

Tafel 49a.

280 *Maria der Verkündigung,* alte Gold- und Farbenfassung, auf einem Betpult kniend, die Hände über der Brust gekreuzt. In faltigem blauem, goldgefüttertem Mantel über rotem Gewand; das Pult weiß mit Goldornament. Holz, vollrund geschnitzt. Franken, Anfang 18. Jahrh. H. 36 cm. (28)

281 *Figur der Immakulata,* in wehendem Gewande auf der drachenumschlungenen Weltkugel stehend. Dreiseitig geschweifter Sockel. Lindenholz, vollrund geschnitzt, dunkel gebeizt. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 51 cm. (31)

Tafel 49.

282 *Relief mit Doppelwappen* in Rokokokartusche mit bewegtem Akanthuslaub, Wappenhelm und Engelskopf. Reste von Gold- und Farbenfassung. Holz geschnitzt. Süddeutsch, Mitte 18. Jahrh. H. etwa 65 cm, Br. etwa 78 cm. (28)

283 *Wandschnitzerei:* Drei Engelsköpfe über Gefieder. Weichholz dunkel gebeizt. Oberitalien, Mitte 18. Jahrh. H. etwa 28 cm, L. etwa 58 cm. (12)

284 *Große Figur des heiligen Joseph,* stehend auf Wolken, über die ein Schriftband gelegt ist. Goldener Rock, blauer Mantel, Holz, vollrund geschnitzt. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. H. etwa 145 cm. (18)

285 *Wandschnitzerei:* Zwei Engelsköpfe, mit Gefieder um den Hals, der eine nach oben, der andere nach unten gerichtet. Alte Farbenfassung. Holz geschnitzt. München, 2. Hälfte 18. Jahrh. L. etwa 46,5 cm. (28)

286 *Kleine Relieftafel* aus grauem Marmor mit vier Puttenkindern und einem Ziegenbock. Frankreich, Ende 18. Jahrh. H. 18 cm, Br. 23 cm. (12)

287 *Terrakottakopf* eines Negers auf schwarzem Rechtecksockel mit profilierten Rändern. Italien, 17.—18. Jahrh. H. (mit Sockel) 28 cm. (12)

287a *Terrakottafigur der Flora.* Stehend an einen Baumstamm gelehnt, mit den Händen ein loses Tuch um die Hüften haltend. Auf hohem Säulensockel. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. (mit Sockel) etwa 195 cm. (49)

288 *Ein Paar Statuetten antiker Frauengestalten,* in lose geraffte Tücher gehüllt, die eine ein Diadem auf dem Haupt, die andere mit Bänder- und Schleifenschmuck im hochgebundenen Haar. Runde Felsensockel. Buchsholz, vollrund geschnitzt, *bezeichnet: H. K.* und *H. Klotz* (geb. Imst, Tirol, 1850). H. 32 cm. (28)

288a *Terrakottarelief* von Joseph-Charles Marin (Paris 1759—1834). Querrechteckig mit ausgebogten Seiten: Der Triumph der Venus, die, auf einer Muschel ruhend, von Putten und Tritonen durch das Wasser gezogen wird. Durchm. 39×135 cm. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 304.

IV.

VERSCHIEDENES

Nr. 289 — 299

289 *Chinesische Kumme* aus rotem Glas. Geschweifte Wandung. Außen geschnitten Kirsch-, Prunus- und Lotoszweige. H. 7 cm, Durchm. 16,5 cm. (29)

290 *Rubinglas-Deckelschale.* Flachbauchige Form, auf drei Gußzapfenfüßen, gewölbter Deckel mit Kugelknauf. China. (29)

291 *Ein Paar sechseckige Becher* aus Rubinglas, gerade Wandung. Anfang 19. Jahrh., böhmisch. H. 10 cm. (29)

Dabei: Zylindrische Rubinglasvase in Kupfermantel aus Weinranken. (29)

292 *Drei Rubinglas-Gegenstände,* kelchförmige Vase mit Golddekor, achteckiges gebauchtes Flakon, muschelförmige Schale auf Sockelfuß. Anfang 19. Jahrh. (29)

293 *Chinesische Tischlampe.* Auf Holzsockel, kastenförmiger Schirm aus Bronzebändern mit Cloisonnéeinlagen. Neue Seidenbespannung. H. 40 cm. (41)

Dabei: Chinesische Bronzeglocke mit Drachengriff und chinesische Tonvase mit schwarzem Dekor, Sung-Zeit.

294 *Emailplakette,* oval, leicht gewölbt, mit Darstellung der Errettung Petri. Augsburger Arbeit in der Art des Priester. 17. Jahrh. Durchm. 6,7 × 10 cm. (29)

Dabei: Kleine, längsovale Emailplakette mit Blumen und Vogel. Ebenso.

295 *Rechteckige Kassette,* vollkommen belegt mit Elfenbeinplatten, zum Teil durchbrochen geschnitzt mit Figurenszenen und teils graviert mit Blütenzweigen. Im Innern drei entsprechende Teedosen. Die durchbrochenen Reliefs mit roten Papierunterlagen. Holland, 18. Jahrh. H. 15 cm, Br. 27,7 cm, T. 18,3 cm. (29)

296 *Elfenbeinrelief* mit Hero und Leander. Biedermeier-Zeit. H. 10,5 cm, Br. 6,8 cm. (29)

297 *Runde Schildpattdose,* in vergoldeter Kupferfassung. Im Deckel erhaben geschnitten galoppierender Ritter vor Schlachtengetümmel. Anfang 19. Jahrh. Durchm. 8,2 cm. (29)

297a *Runde Schildpattdose* mit Miniaturbildnis der Mutter Napoleons, Madame Laetitia, in kupfervergoldeter Fassung. Paris, um 1800, Durchm. 8 cm. (29)

298 *Schildpattdose,* hoher zylindrischer Körper, Silber montiert. Auf dem Deckel antike Szene. H. 7,5 cm, Durchm. 6 cm. (29)

299 *Vergrößerungsglas* in Goldemailfassung. Glockenförmiger Körper mit brauner Emaillierung über guillochiertem Grund. Drei Perlreihen zwischen blauen Emailstreifen. Lederetui. Frankreich, Ende 18. Jahrh. H. 8 cm. (49)

V.

ARBEITEN IN STEIN

Nr. 300 — 334

300 *Sitzender Vogel* mit entfalteten Flügeln aus graubraunem Achat. China. H. 8 cm. (29)
Tafel 50.

301 *Zierstück* aus braun durchwachsenem Jade. Spitzes, ovales Blatt als Standplatte, darauf sitzend Pantherkatze mit ihren Jungen. Holzsockel. China, 18. Jahrh. L. 11,5 cm. (29)

302 *Kleiner Elefant* aus grauem Achat, vollrund geschnitten, auf dem Rücken Chinese mit Vase. China, 18. Jahrh. H. 7 cm, L. 7,5 cm. (29)
Tafel 50.

303 *Elefant aus Jade,* in abgeflachter Form geschnitten. Auf seinem Rücken über Schabracke zwei vollrunde Chinesenfiguren, die eine Vase halten. China, 18. Jahrh. H. 17 cm, L. 13,5 cm. (29)
Tafel 50.

304 *Kleine Jadekumme,* geschweifte Wandung, auf Fußring. China, 18. Jahrh. Kleiner Sprung. (29)
Tafel 50.

305 *Ein Paar Fo-Hunde* aus dunklem Jade, reich geschnitten, sitzende Gegenstände. China. H. 11 cm. (29)

306 *Tuschwassergefäß* aus Jade, geschnitten in Form einer Kröte. China, 18. Jahrh. (29)

307 *Tuschwassergefäß,* Jade, ähnlich dem vorhergehenden. (29)

308 *Chinesisches Siegel* aus Bergkristall, Zylindersockel, darauf Fo-Hund. H. 9 cm. (29)

309 *Stehende Kuan-yin,* aus Bergkristall, in der erhobenen Linken eine Kugel. Holzsockel. China, 18. Jahrh. H. etwa 27,5 cm. (29)
Tafel 50.

310 *Fo-Hund* aus Bergkristall. Schwarzer Holzsockel. China, 18. Jahrh. H. 17 cm. (29)
Tafel 50.

311 *Kleine China-Vase* aus Bergkristall, umgeben von durchbrochen geschnittenen Ranken, auf denen ein Tier sitzt. H. 9 cm. (29)

312 *Chinesisches Siegel* aus Bergkristall. Rechteckiger Würfel, auf dem ein vollrund geschnittener Fo-Hund steht. 18. Jahrh. H. 9,5 cm. (29)

313 *Liegender Fo-Hund* aus Glas mit rotem Überfang. China. H. etwa 4,5 cm, L. 7,5 cm. (29)

314 *Kleines chinesisches Siegel* aus Bergkristall, rechteckiger Sockel, darauf vollrund geschnittener Fo-Hund. 18. Jahrh. H. 8 cm. (29)

315 *Kleiner Fo-Hund,* aus Bergkristall geschnitten, auf Holzsockel. China. H. 3 cm, L. 5 cm. (29)

316 *Kleines Flakon* aus Amethystquarz, abgeflachte Kugelform. Eingeschnitten Vogel in Medaillon. China. H. 4 cm. (29)

317 *Figur eines Weisen,* aus Amethystquarz geschnitten. 18. Jahrh. H. 18 cm. (29)

Tafel 50.

318 *Tuschwassergefäß* aus Bergkristall. Zwei Mulden in Astwerk. China. L. etwa 14 cm. (29)

319 *Chinesisches Siegel* aus Nephrit. Als Griff geschnitten doppelköpfiger Drache. China, 18. Jahrh. H. 7 cm, Durchm. 10 cm. (29)

320 *Figur eines Adlers,* geschnitten aus farbigem Achat. Die Krallen aus Gold, die Augen Brillantsplitter. Arbeit von *Fabergé,* Hofjuwelier in St. Petersburg. Ende 19. Jahrh. H. etwa 5 cm, L. etwa 6 cm. (29)

Tafel 50.

321 *Büste eines Imperators* aus bräunlichem Achat, die Stoffdraperie aus vergoldetem Silber. Montiert auf Holzsockel. Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. H. etwa 10 cm. (29)

Tafel 50.

322 *Kleine Weinprobeschale* aus Nephrit, ovale Löffelform. Als Griff großer Amethyst in Goldfassung. Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. Durchm. 11,5×7 cm. (29)

323 *Kleiner Erdglobus* aus Bergkristall, mit Segment- und Radialbogen aus Gold. Getragen von Silber vergoldetem, reich verziertem Dreifußgestell. Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. H. 12 cm. (29)

Tafel 50.

324 *Kleiner Jade-Elefant,* vollrund geschnitten, bedeckt mit einer Schabracke. Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. H. 5 cm, L. 7 cm. (29)

Tafel 50.

325 *Hockende Maus* aus Bergkristall, vollrund geschnitten. Rubine in Goldfassung als Augen. Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. H. etwa 7,5 cm. (29)

326 *Kleiner Jade-Elefant,* vollrund geschnitten, als Augen rote Steine in Goldfassung (einer fehlt). Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. H. etwa 8 cm, L. 10 cm. (29)
Tafel 50.

327 *Hockender Pavian* aus Jade, Augen aus Rubin. Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. H. 5 cm. (29)
Tafel 50.

328 *Dose* aus rosa, schwarz geädertem Achat in Kofferform, mit Goldbronzemontierung und Tiefschnittdekor. Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. H. etwa 6,5 cm, L. 11 cm. (29)

329 *Muschelschale* aus Malachit. Balusterförmiger Sockelfuß, getriebene Silbermontierung, bestehend aus Fußreif und Henkel aus Schlangenpaar. Arbeit von *Fabergé,* St. Petersburg. H. 14 cm. (29)

330 *Kleine Nadelbüchse* aus graubraunem Achat. Rechteckige nach unten verjüngte Pilasterform. Goldmontiert in Rocaillen und Blütenreliefs. Brillantsplitter als Drücker. Frankreich, um 1770. L. 9,2 cm. (29)

331 *Ein Paar urnenförmige Ziervasen* aus schwarzem, weiß gesprenkeltem Marmor, auf hohen Würfelsockeln aus Bronze. Goldbronzedeckel. Anfang 19. Jahrh. H. etwa 52 cm. (29)

332 *Silber montiertes Bergkristall-Kreuz.* Das Silber ziseliert und mit Drahtbändern verziert. Spanien, 16. Jahrh. H. 12,5 cm, Br. 9,3 cm. (29)

333 *Ovale Achatgemme* mit Quadriga. Anfang 19. Jahrh. Durchm. 5,5 × 4 cm. (29)

Dabei: Rundes Mosaikmedaillon mit pompejanischem Bilde. (29)

334 *Bernsteinkette* aus facettierten, zur Mitte sich verdickenden Perlen. Nordisch. L. etwa 50 cm. (29)

Dabei: Silbergefaßter lindenblattförmiger Achatanhänger. (29)

VI.

SILBER

Nr. 335 — 383

335 *Kleine Miniatur-Deckelkanne*, teilvergoldet. Zylindrisch, auf profiliertem Fußreif. Rundhenkel mit Perlen. Nürnberger Beschau- und Meistermarken IPH = Johann Philipp Höfler, Meister 1685 (R^{III} 4265). H. 11 cm. (49)

336 *Kleiner Deckelbecher* auf drei Kugelfüßen, getrieben barocke Blumen. Deutschland, Ende 17. Jahrh. H. etwa 11 cm. (49)

Tafel 54.

337 *Sechseckiger Becher*, vergoldet. Leicht geschweifte, gerade Wandung. Eingraviert auf jedem Segment Apostelgestalten. Lübecker Beschau für 1631 und Meistermarke AP = Andreas Pauli, 1663 und 1669 erwähnt (R^{III} 2746), Lübeck, 1631. H. 11 cm, Durchm. 7,7 cm. (30)

Tafel 51.

338 *Ovales Silberschälchen* auf vier Kugelfüßen. Vertikaler Rand, getriebener Blütenzweig im Spiegel. Zwei Agraffengriffe. Deutschland, 17. Jahrh. Durchm. 9,5 × 14,5 cm. (41)

339 *Kleiner Deckelbecher*, zylindrisch, auf drei Kugelfüßen. Getrieben Rokoko-Ornament auf gepunztem Grund. Beschaumarken, Moskau, Mitte 18. Jahrh. H. 9 cm, Durchm. 6,5 cm. (23)

340 *Brautbecher.* Silber getrieben. Auf Agraffenspangen kleiner, beweglicher Miniaturbecher. Beschau- und Meistermarken. Nürnberg. H. 17,5 cm. (23)

341 *Deckelhumpen,* Barockstil, mit Elfenbeinmantel. Walzenform, nach oben verjüngt. Fußwulst und Deckel getrieben mit Pflanzen, als Knauf springendes Pferd. In erhabenem Relief geschnitten antike Kampfszenen zwischen berittenen Kriegern. H. 20 cm. (29)

342 *Kleine Rundschale,* seitlich zwei Agraffenhenkel. 17. Jahrh. Durchm. 9,8 cm, H. etwa 5 cm. (29)

343 *Kleines Silberschälchen.* Runde Kuppa mit durchbrochener Wandung. H. 4,5 cm, Durchm. 6 cm. (29)

344 *Ein Paar russische Schnapsschalen,* Halbkugelform. Kupfer vergoldet. Außenwandung gerauht, gravierte Wappenkartusche. 18. Jahrh. Durchm. 7,9 cm. (29)

345 *Steinbockhornbecher,* seitlich mit drei Griffrippen. Oben und unten gefaßt in gravierte Silberreifen, als Füße drei kleine Silberlöwen. Deutschland, 16. Jahrh. H. 16 cm. (29)

346 *Hoher Trinkbecher,* leicht konische Form auf Fußring. Getrieben üppiges Akanthus- und Früchtewerk. Beschau- und Meistermarke L R (Rosenberg III, 772). Augsburg, 17. Jahrh.
H. 17,5 cm. (29)
Tafel 52.

347 *Buckelpokal,* leicht vergoldet. Die konische Kuppa, der Deckel und der Glockenfuß in je zwei Reihen gebuckelt und reich graviert. Schaft in Form einer Amorette. Als Deckelbekrönung der russische Doppeladler. Moskauer Beschau mit Jahreszahl 1757. H. etwa 27 cm. (29)

348 *Deckelhumpen,* vergoldet. Walzenform. Fußwulst und Deckel profiliert. Auf dem Rundhenkel Perlschnur, die Wandung graviert mit drei Medaillons, darin Liebespaare, zwischen Knorpelwerk-Ornamentik. Hamburger Beschau- und Meistermarke F. F. = Frederich Frederichs, Meister 1628 (R^{III}, 2395). Hamburg, Mitte 17. Jahrh. H. 22 cm, Durchm. 12,5 cm. (29)
Tafel 52.

349 *Großer Deckelhumpen,* vergoldet. Walzenform auf drei mit Früchten reliefierten Kugelfüßen, an deren Ansätzen zackige Blätter aufgelegt sind. Rings eingraviert dichte Blütenranken. Flacher, ausladender Deckel, kugelige Daumenruhe. Undeutliche Stempel. Nordisch, 17. Jahrh. H. 17 cm, Br. 15,5 cm. (29)
Tafel 51.

350 *Kleine Rauchlampe* in Form eines Aquamanile-Löwen. Nürnberger Beschau- und undeutliche Meistermarke. 16. bis 17. Jahrh. (29)

351 *Deckelhumpen.* Walzenform auf Fußwulst. Getrieben Bacchantenfries und Früchtegirlanden. Frucht als Deckelknauf. Beschau- und Meistermarke. Nürnberg, im Stile des 17. Jahrh. H. 25 cm. (29)

352 *Großer Deckelhumpen,* teilvergoldet. Walzenförmig, auf drei Pinienzapfenfüßen, an deren Ansätzen drei Reliefkartuschen aufgelegt sind. Ausladender, flacher Deckel, graviert mit Wappenkartusche. Großer Rundhenkel mit Treibarbeit, als Daumenruhe geöffnete Granatkugel. Nordisch, 17. Jahrh. Petersburger Kontrollstempel aus dem 18. Jahrh. H. etwa 19,6 cm, Durchm. etwa 16 cm. (29)
Tafel 51.

353 *Hoher Deckelpokal,* vergoldet. Konische Kelchform auf Fußwulst. In die Wandung eingelassen 22 große und 12 kleine Silbermünzen. Auf dem gewölbten Deckel die Statuetten zweier spielender Putten. Nordisch, 17. Jahrh. H. 25 cm, Durchm. 13 cm. (29)
Tafel 52.

354 *Großes Taufbecken* mit Gießkanne, leicht vergoldet. Ovale Schüssel mit gebrochenem breitem Rand und großen, beweglichen Bügelgriffen. Im Spiegel geschweifte Rippen, auf dem Rand getrieben herzförmige Buckeln. Auf dem Umbo graviert geistliches Wappen. Der eiförmige Körper der Kanne auf Glockenfuß gegliedert und mit Herzreihen gebuckelt. Lappiger Ausguß, Sförmiger Henkel aus Knorpelwerk. Augsburger Beschau- und Meistermarke: I. M. = Johannes Mittnacht, 1671—1732 (R^{III} 667). Augsburg, 17. Jahrh. Durchm. der Schüssel 59,5 × 52 cm, H. der Kanne etwa 25 cm. (29)
Tafel 52.

355 *Ein Paar Kerzenleuchter,* profilierter Glockenfuß, Balusterschaft und Tülle mit gewundenen Rippen. Beschau- und Meistermarken. Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 20 cm. (49)
Tafel 54.

356 *Ein Paar Kerzenleuchter.* Profilierter Glockenfuß, Balusterschaft und Tülle mit geschweiften Rippen. Beschau- und Meistermarken. Augsburg, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 21 cm. (49)
Tafel 54.

357 *Kleine Konfektschale* auf drei Volutenfüßchen. Geschweifte Wandung mit Muschelzierat. Beschau- und Meistermarken. Dresden, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 17,2 × 13,5 cm. (49)

358 *Kokosflasche* in gravierter Silbermontierung mit Kettengriff. Holland, 17. Jahrh. (?) H. 23 cm. (41)

359 *Kleine Kaffeekanne,* hochgezogener birnenförmiger Körper mit geschweiften Riefen und Rippen auf eingezogenem Fußring. Fruchtbündel als Deckelknauf. Geschwungener Holzgriff. Augsburger Beschau- und Meistermarke IGK = Johann Georg Klosse, Meister von 1746—1766 (R^{III} 951). Mitte 18. Jahrh. H. 20 cm. (29)
Tafel 54.

360 *Teekanne.* Gedrungene Birnenform, geschweifte Riefen. Fruchtbündel als Knauf. Verschiedene Marken. Mitte 18. Jahrh. H. 12 cm. (29)
Tafel 54.

361 *Ein Paar Kerzenleuchter,* mit Rocaillen verzierter Schaft auf passigem Glockenfuß mit geschweiften Rippen. Beschau- und Meistermarke. Deutschland, 18. Jahrh. H. 21 cm. (29)

362 *Ein Paar Salzfässer,* ovale Wannenform. Blaue Glasschalen in durchbrochen gearbeiteten Silbermänteln mit Putten. Ende 18. Jahrh. H. 2,5 cm, Durchm. 5×4 cm. (49)

363 *Kaffeekanne.* Zylindrischer Körper mit drei gerieften Ringen, profilierter Deckel, Holzhenkel. Londoner Beschau- und Meistermarken. Anfang 19. Jahrh. H. 18,5 cm, Durchm. 9 cm. (23)

364 *Runde Schale.* Stark geschweifte Wandung auf gewulstetem, eingezogenem Fußring. An den Rändern Lanzettblattstäbe, im Innern vergoldet. Um 1800. Durchm. 24 cm, H. 9 cm. (29)
Tafel 54.

365 *Ein Paar Louis XVI-Konfektschalen.* Runde durchbrochene Schalen mit blauen Glaseinsätzen. Berliner Beschau- und Meistermarke Godet (1732—1796). H. 10 cm, Durchm. 13 cm. (29)

366 *Kaffeekanne.* Eiförmiger, geriefelter Körper auf drei Klauenfüßen. Schlanker Hals mit Adlerkopf als Ausguß. Adler als Deckelknauf. Rechteckig gebogener schwarzer Holzhenkel. Pariser Beschauzeichen 1794—97 (R^{III} 6560). Meistermarke. H. 35,5 cm. (29)

367 *Kaffeekanne.* Vasenförmiger Körper auf eingezogenem Fuß, oben facettiert, unten Lorbeerkelch. In der Mitte Fries mit laufendem Hund. Bärtige Faunmaske als Ausguß. Vergoldete Blüte als Deckelknauf. Rechteckig gebrochener schwarzer Holzhenkel. Undeutliche Marken. Ende 18. Jahrh.
H. 32 cm. (29)

368 *Trüffelterrine.* Ovale Wanne mit gerader Wandung auf eingezogenem Fuß, der auf Tablett steht. Durchbrochene Blattkanten, seitlich Griffhenkel. Pinienzapfen als Deckelknauf, Inneres vergoldet. Dazugehörig Schöpflöffel. Eingraviert bekröntes Spiegelmonogramm FW. Berlin, um 1830. H. 15 cm, Durchm. 13×18 cm. (29)

Tafel 54.

369 *Vergoldetes Silberemail-Geschirr,* bestehend aus Kaffeekanne, ovaler Zuckerdose und vier Koppchen mit Unterschalen. Die Flächen zum Teil überzogen mit Email, auf dem neben gelbem Bandelwerk auf braunem Fond mythologische Puttenallegorien gemalt sind. Die Kaffeekanne in flachbauchiger, abgesetzter Birnenform mit geschwungenem, von weiblicher Kariatyde gebildetem Henkel und plastisch reich verziertem, in Chimärenkopf auslaufendem hohem Ausguß. Augsburg, Anfang 18. Jahrh. Das Email Arbeit von Johann Jacob Priester, verm. 1709, † 1762 (R^{III} 841). Alle Teile mit der Augsburger Beschaumarke. An der Kanne die Meistermarke CHL = Christian Lütkens, Augsburg, nachweisbar von 1709—1758 (R^{III} 839). (27)

Aus der Eremitage zu Leningrad.

Tafel 53.

370 *Ein Paar Plated-Kerzenleuchter,* rechteckiger Profilfuß, guillochierter, eingezogener Schaft, kelchförmige Tülle. England, um 1800. H. 24 cm. (29)

371 *Zuckerdose.* Querrechteckiger Kasten mit abgeschrägten Ecken und profilierten Rändern. Beschauzeichen Schweden, Jönköping und Jahresstempel 1812 (R^{III} 8377 und 7757), Meistermarke Frese. H. 8 cm, Durchm. 10,3×15 cm. (29)

372 *Empire-Deckelkanne.* Amphorenform mit Schlangenhenkel, Inneres vergoldet. Beschau- und Meistermarken. Turin, um 1800. H. 29,5 cm. (29)

Tafel 54.

373 *Ein Paar Silber vergoldete Schöpflöffel.* Die Stiele reich reliefiert und ziseliert: Avers mit Pfau, Füllhörnern und Hängewerk, Revers unter bekröntem Purpurmantel das Wappen der Mutter Napoleons. Paris, um 1800. Werkstatt Odiot, dessen Marken. L. 22 cm. (29)

Aus einem großen Prunkgeschirr der Mutter Napoleons, Madame Laetitia, im Auftrage des Kaisers von Odiot gearbeitet.

374 *Tintenfaß,* Empire. Auf gestreckt rechteckigem Sockel mit durchbrochener Wandung drei Vasen und urnenförmige Tinten- und Sandbehälter. Gestanzte Empire-Ornamente. Anfang 19. Jahrh. (29)

375 *Deckelterrine,* leicht vergoldet. Halbkugelige Wanne auf vier hohen Löwenprankenfüßen mit Kariatydenansätzen. Seitlich gebogene Griffhenkel. Gewölbter Deckel mit Akanthuskelch und Zapfenknauf. Paris, um 1800. Undeutliche Pariser (?) Beschaumarke. H. 17 cm, Durchm. 21 cm. (29)

Tafel 54.

376 *Kumme.* Mantel aus geschnitzter Kokosnuß, Futter aus Silber. Orientalisch. H. 5,6 cm, Durchm. 12,5 cm. (29)

377 *Kleine persische Schale.* Vertikaler Rand, die Flächen überzogen von graviertem und getriebenem Ornamentwerk. Im Innern vergoldet. H. 3,5 cm, Durchm. 13,5 cm. (29)

378 *Große schalenförmige Henkeltasse* auf Unterteller mit Löffel. Getriebenes Blumengehänge und Lorbeerblätter. 19. Jahrh. (29)

379 *Tafelaufsatz* im Louis XV-Stil, dreiteilig. Ovale Blumenschale, zwei dreikerzige Kandelaber. Bewegte Schilfblatt- und Rocaillenform. Nach Modell von Germain, Paris. (29)

380 *Ein Paar Plated-Leuchter,* zweikerzig. Gewundene Arme auf niedrigen runden Sockeln. Anfang 19. Jahrh. H. etwa 19 cm. (29)

381 *Großes Plated-Tablett,* rechteckig, profilierter Rand, barocker Griffhenkel. Russischer Stempel. 19. Jahrh. Durchm. 61 × 49 cm. (29)

382 *Zwei flache Silberschälchen* im Barockstil. Flache Wandung. Im Spiegel getrieben Bildnis des Lorenzo Medici und Gruppe Schweizer Landsknechte. Spangengriffe. Durchm. 11,5 cm. (29)

383 *Kleine Konfektschale.* Gebuckelte ovale Wand auf vier Löwenkrallenfüßen, seitlich Ringgriffe. H. 5,5 cm, Durchm. 11,5 × 8,7 cm. (29)

VII.

BRONZEN, METALLARBEITEN

Nr. 384 — 435

384 *Antiker Bronzekopf* eines jungen Mannes aus der Augusteischen Kaiserfamilie. Dunkel patiniert. Im Haar einige Löcher. Römisch, 1. bis 2. Jahrh. n. Chr. Lebensgroß. H. etwa 30 cm. (29)
Tafel 29.

385 *Bronzestatuette* eines Satyrknaben in Kampfstellung, mit Pantherfell. Moderne Nachbildung der Antike. H. 15 cm. (29)

386 *Bronzekopf* eines lachenden Satyrknaben, schwarz patiniert. H. etwa 24 cm. (29)

387 *Antike Bronzestatuette der Aphrodite,* mit Diadem auf dem Haupt. Die Arme abgebrochen. Rötlicher Marmorsockel. Römische Kaiserzeit. 1. bis 3. Jahrh. n. Chr. H. 19 cm. (29)

388 *Statuette einer Taube* aus Bronze, grün patiniert. Frühes Mittelalter. L. 14 cm, H. etwa 5 cm. (29)

389 *Dreiköpfiger Höllenhund,* Gelbguß. Niederländisch, 16. Jahrh. H. 10 cm. (12)

390 *Zentauren-Paar.* Bronze, schwarz lackiert. Nach dem in der Villa Hadrians bei Tivoli gefundenen antiken Originalen des Aristias und Papias im kapitolinischen Museum. Der ältere, bärtige Zentaur blickt rückwärts, seine Hände sind auf den Rücken gefesselt; der jüngere mit satyrähnlichem Kopf erhebt den rechten Arm. Schwarze Marmorsockel. Italien, 16. Jahrh. H. etwa 18 und 16 cm. (12)

Tafel 55.

391 *Kleine Bronzegruppe.* Putto, auf Seepferd reitend. Venedig, Ende 16. Jahrh. H. 10 cm. (12)

392 *Kleiner Bronzefaun,* sitzend, die Hände auf den Rücken gelegt. Oberitalien, 16. Jahrh. H. etwa 7 cm. (29)

392a *Runde Bronzeplakette* mit Flachrelief: Triumph Amors. Fünf Putten, im Kreise geordnet, halten eine Schale empor; darüber, auf eine links durch die Luft entfliehende weibliche Gestalt den Pfeil richtend, Amor mit verbundenen Augen. Reste schwarzer Lackpatina. Padua, 2. Hälfte 16. Jahrh., Donatello-Schule. Durchm. 7,3 cm. (32)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 106.

392b *Bronzeplakette,* trapezförmig, mit Flachrelief: Grablegung Christi. Der Leichnam Christi, von Maria weinend umarmt, wird von zwei Männern in den Sarkophag gelegt, rechts kniet Maria Magdalena, im Grund klagende Gestalten. Schwarze Lackpatina. Höhe 6 cm, Br. 9 und 11 cm. (32)

Vgl. L. Planiscig, Andrea Riccio, Wien 1927, S. 286. —

Ehemals Sammlung Bardini, Florenz, dann Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 110.

392c *Bronzeplakette des Ulocrino* (Paduanischer Meister unter dem Einfluß des Riccio, 1. Viertel 16. Jahrh.), mit Darstellung des heiligen Hieronymus im Halbrelief. Dunkelbraune Naturpatina. H. 7,5 cm, Br. 4,5 cm. (32)

393 *Bronzeplakette,* querrechteckig. Im Mittelfeld umkränztes Wappen, zu beiden Seiten Meerwesen. An den Kanten Weinlaub. Oberitalien, Padua, 16. Jahrh. Durchm. 20,5×11 cm. (29)

394 *Bronzeplakette,* mit Darstellung des Sündenfalles und der Vertreibung aus dem Paradiese. Venedig, Ende 16. Jahrh. Durchm. 23×9,5 cm. (29)

395 *Bronzestatuette* eines nackten Jünglings, in den Haaren einen Loorbeerkranz. Venedig, 16. Jahrh. H. 24 cm. (29)

396 *Cäsarenbüste* auf rotem Marmorsockel. Italien, 16. Jahrh. H. 20 cm. (12)

396a *Statuette der Fortitudo,* neben einer Säule angelehnt stehend, in faltigem, unterhalb der Brust gegürtetem Kleide. Naturpatina, Reste von braunem Lack. Venezianisch, Ende 16. Jahrh., Art des Tiziano Aspetti (1565—1607). H. 23,4 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 89.

396b *Bronzebüste einer Vestalin,* schwarz lackiert. Der Kopf ein wenig nach rechts gewendet, auf dem gescheitelten Haar, das mit einem Diadem geschmückt ist, ein auf die Schultern fallender Schleier. Oberitalien, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 10,5 cm. (32)

397 *Bronzestatuette* der Venus, um die Hüften ein loses Tuch geschlungen, die Rechte auf den Kopf eines zu ihren Füßen stehenden Pfaues gelegt. Venedig, 17. Jahrh. H. 34 cm. (29)

398 *Bronzestatuette des Neptun.* Auf den Dreizack gestützt, den Schweif eines Delphins um die Lende gewunden. Grünlicher Porphyrsockel. Italien, 17. Jahrh. H. (mit Sockel) 55 cm. (29)

399 *Statuette* eines nackten Mannes, der auf dem Kopf eine Vase als Kerzentülle trägt. Marmorsockel. Oberitalien, 17. Jahrh. H. 22,5 cm. (12)

400 *Bronzelöwe, vergoldet,* die rechte Vorderpranke auf eine Kugel legend. Italien, 17. Jahrh. H. 22 cm. (12)

401 *Bronzesatyr,* sitzend. Vlämisch, 17. Jahrh. H. etwa 22 cm. (12)

402 *Bronzekopf* des Anthineos auf rotem Marmorsockel. H. 9 cm. (29)

403 *Renaissancebronze,* vergoldete Statuette Johannes des Täufers auf gewölbtem, mit Arabesken, Heiligenköpfen und Fruchtgirlanden reliefiertem Glockenfuß, der auf zylindrischem Marmorsockel montiert ist. Italien, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. (ohne Sockel) 18 cm. (29)

404 *Bronzegruppe:* Raub der Dejaneira durch den Zentauren Nessus. Dunkelbraun patiniert, auf Holzsockel. Italien, 17. Jahrh., nach Modell Giovanni da Bologna. H. (ohne Sockel) 34 cm. (29)

405 *Bronzestatuette einer Venus,* dunkel patiniert auf grünem Marmorsockel. Italien, 17. Jahrh., nach der Antike. H. 33 cm. (29)

406 *Bronzestatuette eines betenden Knaben.* Nach Modell von Sant'Agata. Venedig, 17. Jahrh. H. 25 cm. (49)

407 *Ein Paar große Bronzegruppen:* Raub der Proserpina. Beide Male Neptun, einmal mit Delphin, das andere Mal auf bewegter Woge mit zwei Windgöttern. Grüne Marmorsockel. Italien, 1. Hälfte 17. Jahrh. Nach Giovanni da Bologna. H. 42,2 cm. (29)
Tafel 55.

407a *Kniender Satyr* und *kniende Satyrin* als Leuchter. Bronze, braune Lackpatina. Die Figuren halten in jeder Hand eine Lichttülle in Form von Rohrbündeln. Auf runden, profilierten Ebenholzsockeln mit Bocksfüßen, Streben und Maskerons aus vergoldeter Bronze. Frankreich, um 1700. H. 50 cm. (32)

408 *Kleine Bronzestatuette eines Silens,* vergoldet, an ein Füllhorn gelehnt, über einem Ziegenbock stehend. Frankreich, 18. Jahrh. H. 11 cm. (29)

409 *Zwei kleine vergoldete Bronzefaune,* auf Marmorsockeln sitzend, mit Flöten. Frankreich, 18. Jahrh. H. etwa 7,5 cm. (29)

410 *Bronzegruppe:* Venus, den Amor das Bogenschießen lehrend. Profilierter Sockel. Venedig, Ende 16. Jahrh. H. 21,5 cm. (49) Tafel 55.

411 *Puttenfigur,* schwarz patinierte Bronze, von Jean Baptiste Pigalle (Paris, 1714—1785). Zur Seite gebeugt sitzt auf flacher Rechteckplinthe ein nacktes Kind, in der gesenkten Rechten ein Vögelchen. Frankreich, 18. Jahrh. H. 42 cm. (49)

412 *Bronzegruppe* von August Gaul: Zwei Bieber auf Baumstamm. Vom Künstler ziselierter, goldtauschierter Guß. *Bezeichnet: A. Gaul.* Runde Marmorplinthe. H. 26 cm. (2)

413 *Kleiner Mörser,* gerade Wandung, ausladender Rand. Aufgesetzt Rippen und Wappen. Italien, 17. Jahrh. H. 10 cm, Durchm. 14 cm. (12)

413a *Monumentaler Bronzemörser* mit zwei Griffen. Auf der Wandung avers Schriftkartusche, revers Kopf und Jahreszahl 1796. Über dem Fußring umlaufendes Schriftband mit der Inschrift: *IL SIG ANTONIO SACARDI F. F. (fieri fecit)* Italien, 1794. H. 34 cm. (32)

414 *Kleiner Bronzemörser* mit Fußwulst und gebrochenem Rand und vier aufgesetzten Rippen. 17. Jahrh. H. 7 cm, Durchm. 10 cm. (29)

415 *Tafelaufsatz, Goldbronze.* Auf querrechteckigem Tablett mit Volutenfüßen und hoher Galerieeinfassung zwei Kännchen und ein urnenförmiger Deckelbehälter mit durchbrochener Wandung. Antikisierender Reliefzierat. Frankreich, Ende 18. Jahrh. (49)

416 *Bauchiger Bronzetopf* auf drei Füßen mit beweglichem Griffbügel. Norddeutsch, 17. Jahrh. H. etwa 24 cm, Durchm. 27 cm. (29)

417 *Flache Messingschale,* passig ovale Form, mit umbrochenem Rand, der an der Kante profiliert und mit Rocaillen verziert ist. Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh. L. 54 cm, Br. 37 cm. (29)

418 *Rokokokelch,* Kupfer vergoldet. Gewölbter Fuß, Vasenschaft und Kuppenmantel in Rocaillenform getrieben. Mitte 18. Jahrh. H. 25 cm. (29)

419 *Ein Paar Kaminböcke* mit beflügelten Pferden, Messing. (15)

420 *Große Prunkuhr.* In farbigen Steinen und Glas, mit vergoldeter Bronze, Silber und Halbedelsteinen. Hohes, schreinartiges, vierseitiges Gehäuse, von korinthischen Ecksäulen auf vergoldeten Elefanten eingefaßt, mit vergitterten Spiegeln, die Gitter mit farbigen Steinen besetzt. Die Wandungen mit grünen, blauen und andersfarbigen Steinen von Jaspisart belegt. Auf einem hohen Sockel mit blauem Steinbelag und reich durchbrochenen Bronzeeinfassungen und Girlanden ausladendes Postament, von vier vergoldeten Nashörnern getragen. Aufsatz mit zwei Zifferblättern in der Wölbung und rechteckigem Aufbau mit Landschaft und beweglichen, durch das Werk getriebenen Figuren, die über eine Brücke schreiten usw. Als Bekrönung sechsstrahliger, mit Halbedelsteinen ausgelegter Stern. Musikwerk. Augsburger Arbeit, Anfang 18. Jahrh. H. 169 cm, Br. 70 cm, T. 54 cm. (29)

Tafel 56.

421 *Polnische Messingkrone,* zwölfkerzig. An gekugelter Spindel in zwei Reihen je sechs Arme, verziert mit Blattwerk und Hunden. Traufschalen. 17.—18. Jahrh. H. etwa 80 cm. (28)

422 *Ein Paar Messingwandarme* mit kronenförmigen Tüllen. Norddeutschland, 17. Jahrh. L. etwa 37 cm. (12)

423 *Polnische Messingkrone,* zwölfkerzig. An großer Mittelspindel mit drei sich verjüngenden Kugeln zwei Reihen von je sechs mit Masken verzierten Armen. H. etwa 114 cm. (29)

424 *Messingkrone* im Stil der polnischen Barockkronen. Gegenstück zur vorhergehenden. (29)

425 *Ein Paar polnische Wandleuchter* aus Messing. An Wandarm freihängend fünfkerzige Ampel. (29)

425a *Wanduhr auf Konsole,* in der Art des A.-C. Boulle, Louis XIV. Schildpatt- und Messingmarketerie und vergoldete Bronze. Geschweiftes Gehäuse, mit Frauen-Maskaron am Ablauf und Chronos-Statuette auf dem Dach. Frankreich, um 1700. H. (mit Konsole) 138 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 333.

425b *Ein Paar Kaminböcke,* Louis XV. Patinierte Bronze. Auf dreifüßigem Rocaillenuntersatz lagern die Figuren der Venus und des Vulkan. Frankreich, um 1740. H. 39 cm, Br. 50 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 335/336.

425c *Ein Paar Kaminböcke,* Louis XVI. Vergoldete und patinierte Bronze. Auf tischförmigem Untersatz mit kannelierten, vierkantigen Beinen und Eichenlaubgehängen steht ein Feuerbecken, in dessen Flammen links ein Salamander, rechts ein Phönix sitzt; daneben ein Putto mit Flammenbündel. Frankreich, um 1775. H. 43 cm, Br. 44 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 347/348.

425d *Ein Paar Wandleuchter,* Louis XVI, vergoldete Bronze. Dreiarmig. Als Wandleiste Köcher mit Rosenzweig, an einer Bandschleife. Elektrisch montiert. Frankreich, um 1780. H. 59 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 359/360.

426 *Ein Paar große Wandappliques,* Goldbronze, Louis XV. Die Kerzenarme gebildet aus stark plastischem, lebhaft bewegtem Blattwerk, das aus Rocaillenwandleiste wächst. Blütentüllen auf großen Traufschalen. L. 61 cm. (29)

427 *Ein Paar Wandappliques,* Louis XV, Goldbronze. Zwei Kerzenarme an Wandleiste. Gebildet aus Schilfblättern. Blütentüllen über kelchförmigen Traufschalen. Frankreich, Mitte 18. Jahrh. H. etwa 58 cm. (49)

428 *Kristallkronleuchter,* zwölfkerzig. Eisengestell, gebildet aus sechs geschwungenen, nach unten ausladenden Armen, die die Kerzentüllen in zwei Reihen tragen und reich mit Kristallrosetten, Prismen und facettierten Blättern behängt sind. In der Mitte Spindel. Österreich, Mitte 18. Jahrh. H. etwa 115 cm. (31)

429 *Ein Paar Kristallappliques,* Louis XVI, Baldachinform. Bronze mit reichem Prismenbehang. Drei Kerzenarme. Norddeutsch, Ende 18. Jahrh. H. etwa 67 cm. (29)

430 *Kristallkronleuchter,* zwölfkerzig. Vergoldete Bronze und reicher Kristallketten- und Prismenbehang. Baldachinform. Ende 18. Jahrh. H. etwa 110 cm. (31)
Tafel 37.

431 *Ein Paar Wandappliques,* Empire, Baldachinform. Ziselierte und plastisch verzierte Goldbronze mit Kristallkettenbehang. Zwei Kerzenarme. H. 48 cm. Frankreich, um 1800. (49)

432 *Ein Paar Empire-Kerzenleuchter* aus Goldbronze und grauem Marmor. Auf dreieckigem Säulenschaft. Urnentülle. Frankreich, um 1800. H. 24 cm. (29)

432a *Ein Paar Wandleuchter,* Empire, vergoldete Bronze. Dreiarmig. Als Wandleiste Köcher mit Pfeilern und Maske der Diana, die Arme in Form von Jagdhörnern. Elektrisch montiert. Frankreich, um 1800. H. 42 cm. (32)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin, Verst. 1929, Kat.-Nr. 361/362.

433 *Empirekrone,* zwölfkerzig. Bronze, zum Teil vergoldet. An sechs Ketten runde Schale mit Reliefauflagen und den Kerzenhaltern. Anfang 19. Jahrh. (29)

434 *Zinnsamowar.* Eiförmiger, gelblackierter Körper auf Vierfußgestell. Ende 18. Jahrh. H. 36 cm. (10)

435 *Persischer Bronzezylinder,* grün patiniert, achteckig, mit eingebogenem Rande. Eingeschnitten Schriftband. H. 9,5 cm, Durchm. 16,5 cm. (29)

VIII.

K E R A M I K

Nr. 436 — 485

436 *Ein Paar persische Töpfe.* Bauchig, nach unten eingezogen. Braun konturiertes Blütenwerk. 18. Jahrh. H. 28 cm. (29)

437 *Persischer Topf,* eiförmig, mit Halsring. Floral bemalt in Blau auf weißem Grund. Starkes Craquelé. 18. Jahrh. H. 27 cm. (29)

438 *Persischer Topf,* ähnlich wie vorhergehender mit floraler Bemalung in Braun. Ebenso. (29)

439 *Zwei kleine Albarelli,* farbig bemalt mit horizontalen Bordüren, darin Trophäen, Arabesken und Blüten. Einer gekittet. Castel Durante, Mitte 16. Jahrh. H. 13 cm. (12)

440 *Kanne* mit breitem Henkel. Braunweiße Trophäen auf blauem Grund. Auf dem Henkel die Venus Marina. Am Fuß kleine Abstoßung. Castel Durante, 16. Jahrh. H. 22 cm. (12)

441 *Zapfenförmige Vase,* auf glockenförmigem Sockelfuß, lüstriert. Bemalt in Blau und Olivenbraun mit Maureskenmuster. Deruta, Anfang 16. Jahrh. H. 22 cm. (12)
Tafel 57.

442 *Flache Schale auf Sockelfuß,* bemalt in Blau und lüstrierendem Olivengrün, mit Blumenvase mit vier Vögeln, darum Rosettenbordüre. Deruta, 1. Hälfte 16. Jahrh. Kleine Glasurabstoßung am Rande. H. 6,5 cm, Durchm. 25 cm. (12)
Tafel 57.

443 *Ein Paar milchigblau glasierte Vasen* mit gedrehten Henkeln. Leicht eingeschweifter, konischer Körper auf Fußwulst, mit eingezogenem Hals. Blau bemalt mit gefiederten Blütenzweigen und Tiermedaillons über Schriftbändern. Reparaturen. Siena, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 22 cm. (12)
Tafel 57.

444 *Große Vase* mit seitlichen, über Masken angesetzten Henkeln. Eiförmiger Körper auf Fußring. Milchigblau glasiert und blau in Blau bemalt mit Ranken, Masken und Schriftband. Frontal farbige Wappenkartusche. Stark gekittet. Venedig, 16. Jahrh. H. 36 cm. (29)

445 *Großes Gießgefäß,* eiförmiger Körper auf Fußring, seitlich gedrehte Henkel, vorn Ausguß. Blaue und gelbe Blütenbemalung, frontal große Wappenkartusche in Früchtekranz. Kleine Ausbesserung. Faenza, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 43 cm. (12)

446 *Kleine tiefe Schale* auf Fußring mit umbrochenem Rand. Farbig bemalt; im Spiegel Venus vor Meerlandschaft, am Rande Ornamentstreifen, an der Außenwandung Arabesken. Gesprungen. Urbino, letztes Drittel 16. Jahrh. H. 5 cm, Durchm. 16,5 cm. (12)

447 *Flacher Teller,* bemalt auf weißem Grund mit Mauresken und blau grundiertem Puttenmedaillon im Spiegel. Urbino, 2. Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 22 cm. (12)

448 *Salzfaß.* Leicht gebauchter dreieckiger Sockel auf drei Löwenpranken, flachreliefiert mit Voluten und Wappenmedaillons. Gelb, blau, braun und weiß bemalt. Urbino, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 13 cm, Durchm. 13 cm. (28)

449 *Flache Schüssel* auf Fußring, farbig bemalt mit der Erschaffung der Eva. Werkstattmarke am Boden. Urbino, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 5,5 cm, Durchm. 27 cm. (12)
Tafel 57.

450 *Tiefer Teller,* bemalt mit Geburt der Maria. Stark gekittet. Urbino, Mitte 16. Jahrh. Durchm. 29,5 cm. (12)

451 *Flache Schale* auf Fußring, farbig bemalt mit Johannes dem Täufer in Landschaft. Am Rande bestoßen. Urbino, 1. Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 21 cm. (12)

Tafel 57.

452 *Teller* mit flachem Rand, bemalt mit mythologischer Szene. Urbino, 16. Jahrh. Durchm. 27,5 cm. (12)

Tafel 57.

453 *Flacher Teller,* bemalt mit mythologischer Szene in Landschaft. Am Boden Werkstattmarke. Urbino, Mitte 16. Jahrh. Durchmesser 27 cm. (12)

Tafel 57.

454 *Tiefer Teller,* farbig bemalt mit mythologischer Szene in Landschaft. Urbino, Mitte 16. Jahrh. Durchm. 24,5 cm. (12)

455 *Flache Schale* auf Fußring. Bemalt mit Alexander vor Diogenes in der Tonne. Urbino, 1. Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 24,6 cm. (12)

Tafel 57.

456 *Flache Schüssel,* bemalt in muldenförmigem Spiegel orientalischer Kopf, auf dem Rande zwischen gelben Muscheln in Grau die Allegorien der Jahreszeiten in Ovalmedaillons. Italien, 17. Jahrh. Sammlermarke: Baronin Mathilde von Rothschild. Durchm. 29 cm. (12)

457 *Ein Paar große Majolikaflaschen,* bauchiger Kugelkörper, enger Hals. Bemalt in matten Farben mit Früchtezweigen auf weißem Grund. Italien, 17.—18. Jahrh. H. 43 cm. (12)

458 *Ein Paar große Savonavasen.* Walzenform, oben und unten stark ausladende Wulstringe. Über die ganzen Flächen blau bemalt mit religiösen Motiven. Eine Vase gekittet. 18. Jahrh. H. 48,5 cm, Durchm. 30 cm. (28)

459 *Ein Paar kleine Fayence-Deckelschalen,* spitzovale Form, auf Unterschale. Bunt bemalt. Monzana, Oberitalien, 18. Jahrh. H. etwa 10 cm, Durchm. etwa 20×10 cm. (28)

460 *Ein Paar kleine Fayence-Deckelschalen,* spitzovale Form, bunt bemalt. Gegenstücke zu Nr. 459. Monzana, 18. Jahrh. (28)

461 *Ein Paar ovale Fayenceschalen,* durchbrochene Flechtwerkwandung, auf gleichen Untertellern. Bunt bemalt. Monzana, 18. Jahrh. Durchm. 23×15 cm. (28)

462 *Ein Paar ovale Fayenceschalen,* Gegenstücke zu den vorhergehenden, Nr. 461. Monzana, 18. Jahrh. (28)

463 *Kleiner lüstrierender Teller,* terrasienafarben bemalt mit Blüten. Spanien, 16. Jahrh. Durchm. 19 cm. (12)

464 *Runde Schweizer Ofenkachel,* auf weißem Grund bunt bemalt mit bebänderter Wappenkartusche. 17. Jahrh. Durchm. 21 cm. (28)

465 *Delfter Deckelvase.* Geriefte, nach unten eingezogene bauchige Form, blau bemalt mit Blüten- und Fliederwerk. Marke L. V. S. = L. van Schoenhove, † 1708. Delft, Anfang 18. Jahrh. H. 32 cm. (29)

466 *Ein Paar Fayencevasen.* Flaschenkürbisform mit schlanken, stark eingezogenen Hälsen, die oben gekugelt sind. Blau bemalt mit Chinesenszenen. Die eine gekittet. Delft, Anfang 18. Jahrh. H. 68 cm. (29)

467 *Bauchige Vase,* blau bemalt mit Drachen und Wolken auf krakeliertem, weißem Grund, China, 18. Jahrh. Durchbrochener Holzdeckel. H. etwa 30 cm. (29)

468 *Ein Paar Papageien,* Biskuitporzellan mit gelber und grüner Glasur. China, 17. Jahrh. H. 15 cm. (49)

469 *Ein Paar hohe chinesische Vierkantvasen* mit Zylinderhälsen. Farbige Blüten auf schwarzem Fond. H. 52 cm. (29)

470 *Ein Paar bauchige Balustervasen* mit farbiger Schmelzfarbenbemalung der „famille rose“: Auf grünem Fond mit Lotosblütenranken weiße Reserven mit Blütenbäumen und Vögeln, an Schulter und Fuß Brokatmuster, durchbrochener Holzdeckel. China, Ende 18. Jahrh. H. etwa 33 cm. (29)

471 *Große runde Schale.* Hohe, geschweifte Wandung, außen und im Spiegel unterglasurblaubemalt mit Lotosranken. China, 17. Jahrh. Durchm. 36 cm. (29)

472 *Große China-Flaschenvase* mit eingezogener Mündung. Farbig bemalt mit Figuren. Um 1700. H. 52 cm. (29)

473 *Ein Paar große Chinavasen.* Bauchige Achteckform, nach unten stark eingezogen. Blaue Blüten-, Vogel- und Brokatmusterbemalung. Eine am Boden beschädigt. Holzdeckel und Sockel. 17. Jahrh. H. etwa 54 cm. (29)

474 *Meißner Tafelaufsatz.* Auf blumenbelegtem Grassockel Palmstamm mit grünem Blattwerk, der einen geschweiften Henkelkorb mit durchbrochener Flechtwandung trägt, goldstaffiert und mit farbigen Blüten belegt. Schäfer und Schäferin in bunten Rokokokostümen mit Hund und Schäfchen um den Palmstamm gruppiert. Blaue Schwertermarke. Meißen, um 1750. H. 37,5 cm, Br. 27 cm. (31)

475 *Ein Paar Meißner Schäferfiguren,* bunt bemalt. Auf goldstaffierten Rocaillensockeln stehend. Blaue Schwertermarke. Mitte 18. Jahrh. H. etwa 25 cm. (31)

476 *Meißner Figur des heiligen Nepomuk,* in Priestergewand auf einem Architektursockel stehend, im rechten Arm ein Kruzifixus. Goldstaffierung. Blaue Schwertermarke. H. 18 cm. (31)

478 *Nadelbüchse.* Deckel in Form eines Frauenkopfes, bunte Bemalung. Kupfer vergoldete Montierung. Chelsea, 18. Jahrh. Gesprungen. (29)

479 *Meißner Nadelbüchse,* Zylinderform. Auf violettem Schuppenfond geschweifte Felder in Rocaillenreliefs, bemalt mit Blüten und Früchten. Kupfer vergoldete Montierung. Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrh. L. 9,5 cm. (29)

480 *Meißner Miniaturvase,* gedrungene Balusterform mit Vertikalrippen und Blumenbemalung. Blaue Schwertermarke. 18. Jahrh. H. 5,5 cm, Durchm. 5,5 cm. (29)

481 *Kleine ovale Schale* mit bunter Blumenbemalung und Flechtwerkrand. Meißen, Marcolini-Zeit mit deren Marke. (29)

482 *Ein Paar spitzovale Schalen* mit gewellten Rändern. Farbig bemalt mit Blütensträußen. Meißen, Marcolini-Zeit mit deren Marke. Durchm. 25 × 18 cm. (29)

483 *Zwei Sèvres-Mokkatassen,* die eine zylindrisch, die andere gerundet. Königsblauer Fond mit Goldspitze, ausgespart weiße Reserven mit bunten Vogeldarstellungen. Blaue Doppel-L-Marke. Sèvres, um 1770. (49)

484 *Drei große ovale Steingutplatten* mit braunrotem Vogeldekor. Wedgewood, um 1820. (29)

485 *Biskuitbüste* Ludwigs XVI auf goldstaffiertem Porzellansockel in Form einer kannelierten Säulentrommel. H. 34 cm. (29)

IX.

TEXTILIEN, TAPISSERIEN TEPPICHE

Nr. 486 — 525

486 *Querbehang.* Silberapplikationsstickerei, Blütenwerk symmetrisch angeordnet um einen Pavillon auf Goldgrund. 18. Jahrh. L. 198 cm, Br. 94 cm. (29)

487 *Rote Seidenbahn* mit Goldbrokatstreifen. China. L. 671 cm, Br. 70 cm. (41)
Dabei: Chinesischer Brokatstreifen und chinesische Seidendecke mit Reihern und Wolken. (41)

488 *Zwei französische Taftseidenbahnen,* fraisefarben mit farbigen Blütensträußen und weißen gewellten Rankenbändern. 18. Jahrh. L. je 347 cm, Br. je 48 cm. (41)

489 *Lange Lambrerie* aus roter Damastseide, mit Goldapplikation. (28)

490 *Grüne Seidendecke,* appliziert aufsteigende Akanthusstreifen aus brauner Seide mit heller Plattstichstickerei. Italien, 17. Jahrh. L. 206 cm, Br. 137 cm. (12)

491 *Pointdecke,* rechteckig. Auf grünem Grund großfiguriges, symmetrisch angeordnetes Rankenwerk. Randbordüre. Deutschland, Anfang 18. Jahrh. Br. 103 cm, L. 159 cm. (31)

492 *Sechs Stück weinroten Seidenvelours.* Italien, 18. Jahrh. (12)

493 *Weißer Seidenbehang* mit aufgesetzter Blüten- und Silberstickerei. H. 190 cm, Br. 120 cm. (12)

494 *Stahlblauer Seidenvelours.* Vier vernähte Bahnen. Italien, 18. Jahrh. (12)

495 *Zwei Decken* aus weinrotem Seidenvelours mit vertieftem Granatmuster. Italien, um 1500. Abgewetzt. (12)

496 *Schmale Pfeilerverdüre,* Wolle und Seide gewirkt. Baum vor Landschaft. Blumenbordüre. Flandern, um 1700. H. 290 cm, Br. 122 cm. (28)

497 *Schmale Verdüre,* hochrechteckig, Wolle und Seide gewirkt. Blumengirlande auf hellem Grund als Einfassung. Flandern, 17. Jahrh. H. 245 cm, Br. 153 cm. (49)

498 *Tapisserie,* Wolle und Seide gewirkt. Schmaler Querbehang. Waldlandschaft mit Jagdszenen. Flandern, 17. Jahrh. L. 402 cm, H. 49 cm. (12)

498a *Große Verdüre,* Wolle und Seide gewirkt. Dichtes Baumwerk auf welligem Gelände, rechts Durchblick auf Flußlandschaft. Breite Randbordüre mit Blütensträußen in großen Steinvasen und Blumengirlanden. Flandern, 17. Jahrh. H. 310 cm, Br. 395 cm. (16)
Tafel 58.

498b *Hochrechteckige Verdüre,* Seide und Wolle gewirkt. Im Vordergrund hohe Bäume und Strauchwerk, im Grund Hügellandschaft, Wasserkaskade und Steinbrücke. Schmale blumengefüllte Verdüre. Nordfrankreich, 1. Drittel 18. Jahrh. H. 325 cm, Br. 225 cm. (16)
Tafel 59.

499 *Verdüre,* querrechteckig, Wolle und Seide gewirkt. Dichtes Baumwerk vor Hügellandschaft mit Gebäude. Im Vordergrund Wasservögel. Frankreich, Manufacture d'Aubusson, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 196 × 325 cm. (28)

500 *Skutari-Samtstreifen*, Seide, rot, mit zwei Reihen von Rosettbändern grau und blau. 17. Jahrh. L. 167 cm, Br. 56 cm. (49)

501 *Kelchdecke* aus Genueser Seidensamt. Weißer Fond, in den Ecken stilisierte Blütensträuße. Goldlitzeneinfassung. 18. Jahrh. Durchm. 58×63 cm. (49)

502 *Langer, schmaler Ripsseidenstreifen*, hellbraun mit weißer floraler Plattstichstickerei. L. 300 cm, Br. 29 cm. (41)

502a *Große weiße Taftseidendecke*, farbig broschiert mit Rosengirlanden, grün und rot. An den Schmalseiten angesetzt gelbe Damastseidenstreifen. Rosa Seidenfutter. Österreich, 18. Jahrh. (41)

503 *Zwei Bahnen italienischer Damastseide.* Auf rotem Ton in Ton floral gemustertem Grund grüngelbe Streifen. L. 164 cm, Br. 127 cm und L. 274 cm, Br. 126 cm. (49)

504 *Rote Moiré-Seide.* Ton in Ton gemustert mit Streifen und Blüten, glänzend auf mattem Grund. Frankreich, Ende 18. Jahrh. Ein großes Stück: L. 190 cm, Br. 460 cm; ein kleines Stück: L. 190 cm, Br. 100 cm; ein kleines Stück: L. 180 cm, Br. 100 cm. (7)

505 *Silberstickerei, Altarbehang.* In der Mitte Arkadenbogen, zu beiden Seiten Blumenkorb in Bordüre. Spanien, 17. Jahrh. L. 150 cm, H. 48 cm. (12)

506 *Drei Daunenkissen*, das erste mit alter Plattstichstickerei: Madonna; das zweite mit alter Goldapplikation und das dritte mit Goldschnüren. (12)

507 *Gelbe Taftseidendecke* mit farbiger Blumenbroschierung und Silberlitzeneinfassung. Mitte 18. Jahrh. Durchm. 125 cm ×127 cm. (50)

508 *Fraisefarbene Damastseide,* in sich gemustert mit Blüten. 18. Jahrh. (41)

Dabei: Kleine Decke aus rotem Silberbrokat. (41)

509 *Persische Brücke,* Wolle geknüpft. Auf weißem Blütengrund Palmettblätter in ewiger Reihung. Breite Randbordüre. Senneh, 19. Jahrh. L. 235 cm, Br. 157 cm. (29)

510 *Wollener Knüpfteppich,* sogenannter Holbein-Teppich. Roter Grund mit gelbem, braun gekantetem Arabeskenmuster. Dreistreifige Randbordüre mit blauen, weißen und gelben Sternreihen. Anatolien, 17.—18. Jahrh. L. etwa 230 cm, Br. 130 cm. (28)

Tafel 60.

511 *Wollener Knüpfteppich,* Gebetsteppich. Blaue Doppelnische mit gereihter Streublütenfüllung. Hellblaue Zwickel. Vielstreifige Randbordüre. Kleinasien, Kula, um 1800. L. 180 cm, Br. 120 cm. (28)

514 *Großer Knüpfteppich.* Auf blauem Grund ewiges Muster von kleinen Blütenrosetten, Blättern und Streublumen in dichter Reihung. Dreistreifige Randbordüre, hellrot und weiß grundiert mit Blüten- und Randmusterung. Agrar, Indien, 19. Jahrh. L. 545 cm, Br. 393 cm. (31)

515 *Großer persischer Knüpfteppich,* Wolle. Roter Grund mit weißem und farbigem Arabeskenmuster. Heris. L. 495 cm, Br. 344 cm. (31)

516 *Seidener Knüpfteppich,* Gebetsteppich. Grauer Grund mit rotgrauer Musterung. Getreppte Nische mit zwei Pilastern. Vielstreifige Randbordüre mit Arabesken. Täbris, um 1800. L. 168 cm, Br. 126 cm. (7)

517 *Wollener Knüpfteppich,* Gebetsteppich. Braune Nische mit drei Längsbahnen gereihter Blüten; graue Zwickel mit Staudenfüllung. Vielteilige Streifenborte. Kleinasien, Kula, um 1800. Durchm. 183 × 123 cm. (23)

Ehemals Sammlung Eduard Simon, Berlin. Verst. Berlin 1929.

518 *Seidenknüpfteppich.* Gerades Mittelfeld mit rot grundiertem Sternmedaillon und dichten Streublumen. Hellrote Eckstücke. Dreistreifige rot-weiße Randbordüre mit Schriftfeldern. Täbris, um 1800. L. 164 cm, Br. 120 cm. (7)

519 *Persischer Knüpfteppich.* Roter Fond mit ewigem, quergereihtem Blütenmuster in Blau. Vielgestreifte Randbordüre mit weißem Mittelband. Mir, 19. Jahrh. L. 494 cm, Br. 205 cm. (29)

520 *Seiden-Keschan.* Weiße Gebetsnische mit Blumenvase und blauen Zwickeln. 2. Hälfte 19. Jahrh. L. 105 cm, Br. 63 cm. (29)

521 *Großer persischer Knüpfteppich,* in Streifen gemustert. Choroffan, 1. Hälfte 19. Jahrh. L. 585 cm, Br. 242 cm. (36)

522 *Kleinasiatische Brücke,* Wolle, geknüpft. Auf blauer Gebetsnische Vasen und kleinfiguriges Blütenmuster. L. 205 cm, Br. 127 cm. (29)

522a *Persischer Knüpfteppich* (Galerieteppich), Wolle. Vorherrschend rote Streublumenmusterung auf blauem Grund. Dreistreifige, rotgrundierte Randbordüre. 19. Jahrh. 560×190 cm. (12)

523 *Kleiner Aubusson-Teppich.* Roter Fond mit großen Rosensträußen, blauen Rändern und weißem Medaillon in braunem Rocaillenrahmen. Frankreich, Mitte 19. Jahrh. Durchm. 278×250 cm. (41)

524 *Großer Aubusson-Teppich.* Violetter Fond mit Blütenmusterung. Frankreich. L. 515 cm, Br. 475 cm. (13)

525 *Großer Aubusson-Teppich,* gestreckt rechteckig. Auf braunrotem Grund großes rocaillen- und blütengefaßtes Medaillon mit Rosenstrauß auf weißem Grund. Breite Randbordüren mit Blüten- und Rocaillenschmuck. Frankreich, Louis Philippe-Zeit. L. etwa 632 cm, Br. 367 cm. (9)



TAFELN



73 Mittelrheinischer Meister, 1481



68 Meister von Saint Sang



b

a

72 Mitteldeutscher Meister, um 1480

c

d

72 Mitteldeutscher Meister, um 1480

Tafel 6



30 Fränkischer Meister, um 1480

67 Meister der Antwerpener Anbetung, um 1520

7 Jörg Breu der Jüngere

8 Jörg Breu der Jüngere

85

85 Nürnberger Kleinmeister, um 1560

75 Jan M. Molenaer

128 Lambert Verstraaten



34 Jan Fyt

13 Pieter Claesz

119 Abraham van Stry

76 Pieter de Molyn



103 David Ryckaert



16 Cornelisz Dekker

134 Jan Wynants

37 Jean Bapt. Hälszel

12 Anthony Claesz



24

Ottmar Elliger

25

Tafel 16

102 Rachel Ruysch

109 Joris van Son

111 Spaendonck

126 Pieter Verbruggen

122 Jacob Toorenvliet

92 Anthonie Palamedesz



62 Johann Kupezky



94 Antoine Pesne



93 Giovanni Paolo Pannini



136 Thomas Chr. Wink

125 Venedig, 18. Jahrh.

71 Pierre Mignard



31 Marcello Bacciarelli

21

21 Chr. W. Ernst Dietricy

138 Januarius Zick

139 Januarius Zick

97 Sir Henri Raeburn



11 Wilhelm Camphausen



113 Carl Spitzweg



112 Carl Spitzweg

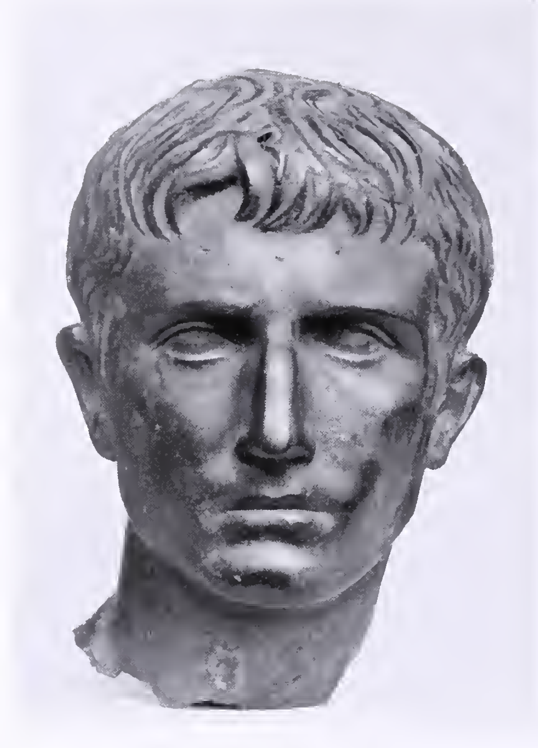
123 Henri de Toulouse-Lautrec



120 Hans Thoma



77 Claude Monet



384



141c



141b

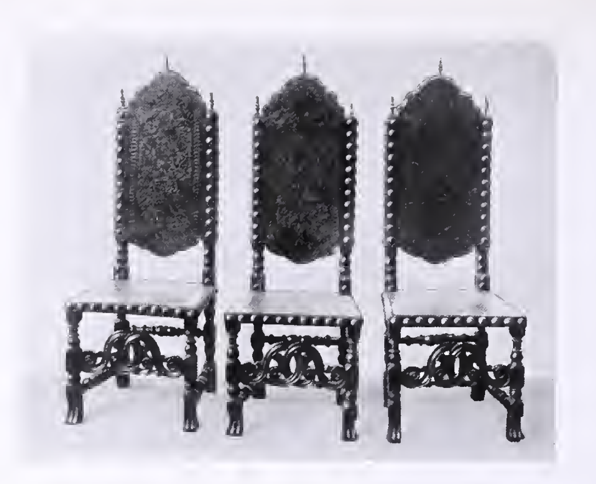


141e (Vier Stück)



188

164



161 (Fünf Stück)



170 (Sechs Stück)



163 (Sechs Stück)



Tafel 35

204



191

430



199



201



194

191a



207



208



190



193





211a (Elf Teile)



215a (Sieben Teile)





250







259b



242



246



240

Tafel 49



269



281



271



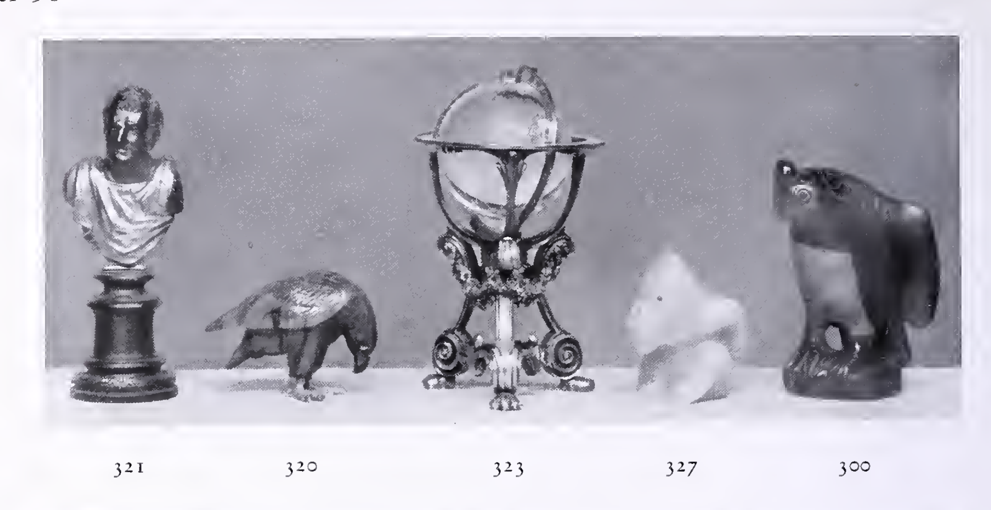
279



268



278



321 320 323 327 300





310 309 317



326 324 303 302 304



349


S. IOHANNES.
S. MATHEVS
DAS BLVT CHR.
IST I REINIGET VNS
VON ALLEN SVNDEN
ICH BIN KOMEN DIE
SINDEZ VR BVSS
ZV RVFEN VND
NICHT DIE FROMEN

337



352

354



346 348 353

369



369



372 368 375 364

356 360 355 336 355 359 356



407

390 410 390





455 449 451



443 442 443

452 441 453





498b

Ich kann ersteigertes Auktionsgut ausnahmslos nur nach erfolgter Bezahlung ausliefern.

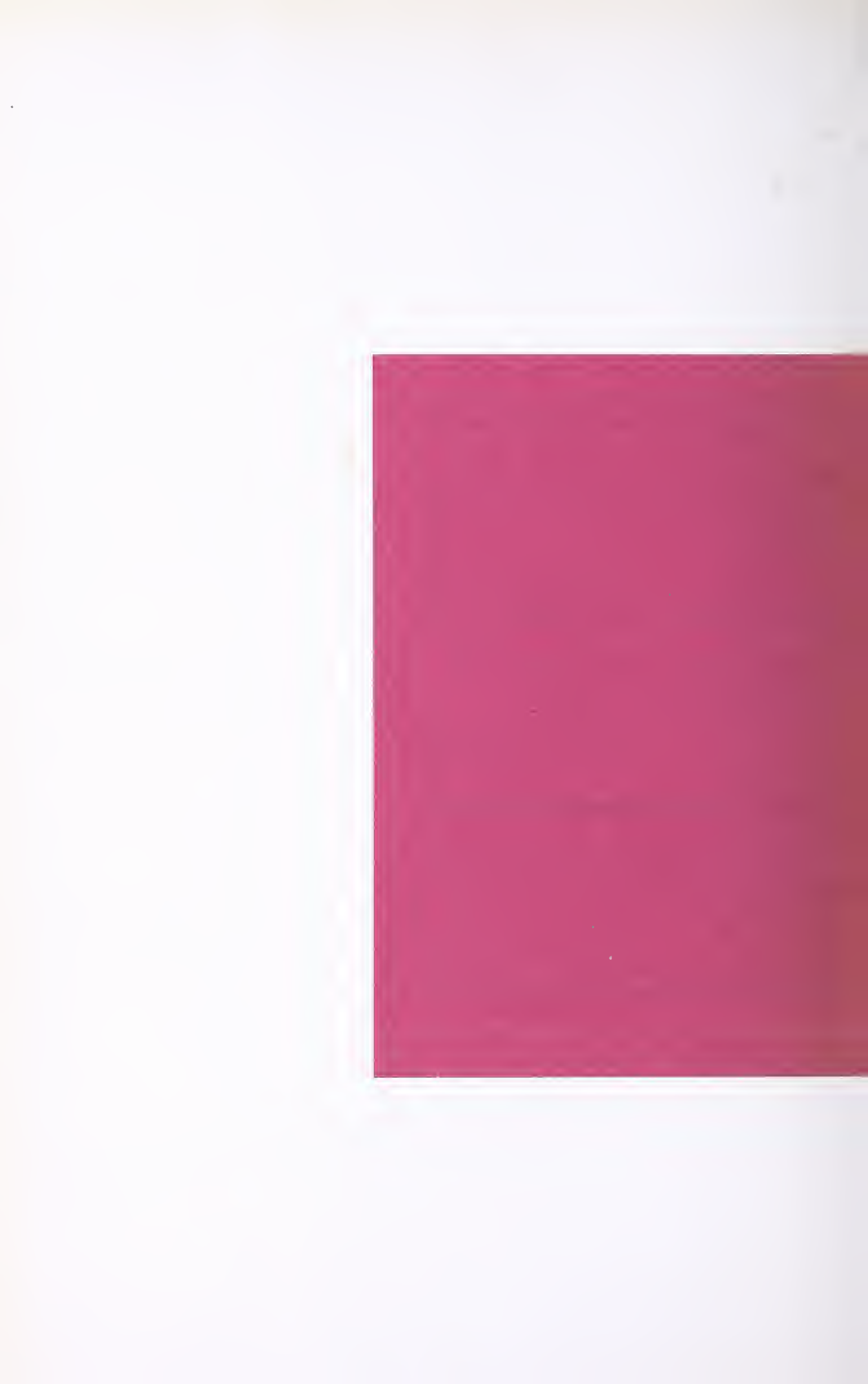
PAUL GRAUPE

The objects only will be delivered after payment, without any exception.

PAUL GRAUPE

Les objets peuvent être délivrés seulement après payement, sans exception.

PAUL GRAUPE



Meine nächste Auktion findet Mitte Mai statt.

Beiträge nehme ich bis Mitte April entgegen.

PAUL GRAUPE

PAUL GRAUPE · BERLIN W 9

BELLEVUESTRASSE 3

AUFTRÄGE

zur Versteigerung 150

VERSCHIEDENER DEUTSCHER KUNSTBESITZ

23. und 24. März 1936

Von ....

....

....

Nr.	Gegenstand	Reichsmark

Gerichtsstand Berlin